

Fließ aktuell



Foto: TVB Oberland



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Alpwirtschaft	Seite	7
Kinderkrippe	Seite	8
Neue Mittelschule / NPS	Seite	10 - 14
Feuerwehren	Seite	15 - 17
Musikkapellen	Seite	18 - 21
Naturpark Kaunergrat	Seite	22 - 23



Aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Fließerinnen, liebe Fließer!

Das Jahr 2013 neigt sich zu Ende. Viele von uns können wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück blicken. Im Verhältnis zu anderen Jahren sind im heurigen Jahr viele für immer von uns gegangen. Die Zahl der Geburten überstieg dennoch die Zahl der Verstorbenen.

Gemeindezentrum

Das Jahr 2013 war und das Jahr 2014 wird von einer sehr regen Bautätigkeit geprägt. Das neue Gemeindezentrum ist das größte Hochbauprojekt der Gemeinde Fließ. Die Arbeiten laufen planmäßig. Wir haben bisher ausgezeichnete Firmen als Auftragnehmer ermittelt. Bei den Kosten liegen wir derzeit leicht unter der Kostenschätzung. Die ganze Wahrheit bei den Kosten kennen wir erst nach der Gesamtabrechnung. Die Rohbauarbeiten wurden bis auf einen kleinen Teil (Decke im Bereich des Kranes) fertig gestellt. Im Jänner werden die Elektriker und Installateure ihr Handwerk beweisen. Im Spätsommer sollte bereits der Lebensmittelmarkt eröffnet werden können. Die 14 Wohnungen müssten im Spätherbst fertig werden. Der Sprengelarzt und die Gemeinde werden voraussichtlich etwas später die neuen Räume beziehen. In den Wintermonaten werden wir versuchen, einen Friseur und einen Zahnarzt zu finden. Für einen Zahnarzt braucht es zuerst eine Kassastelle und die Zustimmung der Ärztekammer. Beides wird nicht ganz einfach sein.

Volksschule

Die Arbeiten an der Aufstockung der Volksschule Fließ werden noch vor Weihnachten abgeschlossen. Damit konnte nach den fünf Volksschulen in den Fraktionen und der NMS im Dorf auch die VS Fließ Dorf modernisiert werden. Im Rahmen der Arbeiten wurde Platz für eine Kinderhorteinrichtung geschaffen. Der Landesgesetzgeber schreibt vor, dass die Gemeinde bei einem entsprechenden Bedarf eine derartige Einrichtung schaffen muss (ab 7 Schüler kann die Gemeinde - ab 14 Kinder muss die Gemeinde). Bei uns haben sich im letzten Herbst 17 Kinder in den Kinderhort angemeldet. Ein Teil der VS Fließ wurde dafür adaptiert. Die Einrichtung wird voraussichtlich ab den Semesterferien in Betrieb gehen. Für Kinder, welche Tagesmütter oder eine ähnliche



Betreuung außerhalb der Gemeinde in Anspruch nehmen, musste die Gemeinde einen Teil der Kosten übernehmen, sofern sie selber über keine derartigen Einrichtungen verfügt. Mit der Fertigstellung des Kinderhortes und der Nutzung der bereits vorhandenen Kinderbetreuungs- und Kinderbildungseinrichtungen werden wir (zumindest in einer Einrichtung) die Betreuungszeiten von MO bis FR von 7:00 bis 16:00 Uhr anbieten können.

Lichtwellenleiter

Die Verlegung von LWL für den schnellen Internetzugang sowie günstigere Telefonie und ein besseres Fernsehangebot hat uns viel Geld und Nerven gekostet. Die von den Bauarbeiten betroffene Bevölkerung musste viel Geduld und Verständnis aufbringen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Die Verlegung der LWL sollte ursprünglich gemeinsam mit der Gasversorgung erfolgen. Die Abstimmung zwischen dem Land Tirol, der TIWAG und der TIGAS (zu 100 bzw. zu 86 % im Eigentum des Landes und zu 14 % im Eigentum der IKB, welche zu 50 % der TIWAG und zu 50 % der Stadt Innsbruck gehören) erfolgte jedoch noch immer nicht soweit, dass wir einen entsprechenden Vertrag unterzeichnen konnten. Daher mussten wir die Hausanschlüsse nachträglich durchführen. Die Hauptzuleitung von Landeck wird voraussichtlich vom Land abgelöst und den Gemeinden zu einem fixen Kostenersatz zur Verfügung gestellt. Die TIGAS wird ihre Leitungen an die TIWAG abtreten. Das Land Tirol wird diese Leitungen von der TIWAG ankaufen und den Gemeinden zur Verfügung stellen. Ich hoffe, dass dieser Vertrag, auf welchen viele Gemeinden warten, noch bis zum Jahresende vorliegen wird. Ich erwarte auch, dass diese Probleme beim nächsten Abschnitt (Dorf) bereits gelöst sind. Im Rahmen eines Sonderförderungsprogrammes in Zusammenarbeit mit RegioL werden wir auch im nächsten Jahr LWL Anbindungen im Bereich der Gasversorgungsstrecken anbieten, bis die Projektkosten von € 363.000 aufgebracht sind.

Fraktionsversammlungen

Im nächsten Jahr werden wir in allen Fraktionen Versammlungen abhalten. Die Termine sind dem Kalender der NMS zu entnehmen. Einen Schwerpunkt dabei werden die Parkgebühren (Kurzparkzonen, fixe Parkplätze, Tiefgaragen, Parkraumüberwachung) bilden. Ich bitte schon jetzt, an diesen Versammlungen teilzunehmen. Nachdem der Inhalt und die Themen in allen Fraktionen fast gleich sind, kann man die Veranstaltung bei Terminproblemen auch in einer anderen Fraktion besuchen. Fraktionsversammlungen dienen auch dazu, dass man dem Bürgermeister und dem Gemeinderat Fragen stellen kann, damit man sich nicht auf irgendwelche Gerüchte verlassen muss. Wir nehmen auch gerne Anregungen und Verbesserungsvorschläge für unsere Arbeit in der Gemeinde mit.

Agrargemeinschaft

Die höchstgerichtlichen Entscheidungen in der Agrargemeinschaftsfrage betreffen auch unsere Gemeinde. Der Verfassungs-

gerichtshof und der Verwaltungsgerichtshof haben in mehreren Entscheidungen den Gemeinden den Holzüberling zugesprochen. Als Überling wird jene Holzmenge bezeichnet, welche über den Haus- und Gutsbedarf hinausgeht. Bisher konnte die Agrargemeinschaft aus diesen Holzverkäufen ihren Betrieb aufrecht erhalten, den Schlachthof errichten, die Büroräume und Grundstücke ankaufen und Weganlagen bauen und erhalten. Ich möchte ausdrücklich festhalten, dass es in der Agrargemeinschaft Fließ keine (wie in anderen Agrargemeinschaften) Überschussauszahlungen an die Mitglieder der Agrar gegeben hat. Die Überschüsse wurden für die Verbesserung der Infrastruktur verwendet. Bei der Agrargemeinschaft Fließ (Waldagrar) handelt es sich auch nicht um eine atypische, sondern um eine echte Gemeindegutsagrargemeinschaft. In unserer Agrar sind die Rechte der Berechtigten klar reguliert. Jedes Mitglied erhält einen fixen Brennholzanteil und einen fixen Nutzholzanteil und einen Anteil je nach Größe der Landwirtschaft (der Berechnungsmodus dazu ist festgelegt und an den Viehstand und an die Flächen angepasst, die Möglichkeit der Aufspaltung und eines Vorgriffes sind geregelt usw.) Die Gemeinde ist mit 10 % an der Agrargemeinschaft beteiligt. Durch die Regulierung aus den 90-er Jahren beträgt der Anteil der Berechtigten incl. der Gemeinde ca. 3.000 fm. (Brenn- und Nutzholz). Der gesamte Hiabsatz beträgt mehr als 8.000 fm pro Jahr. Die Bezirksforstinspektion hat auf Grund der Schutz- und Nutzwaldflächen errechnet, dass von den Waldaufsichtskosten zwischen der Gemeinde, der Agrargemeinschaft und den privaten Waldeigentümern ein Aufteilungsschlüssel von 72,30 % zu 23,84 % und 3,86 % gesetzlich vorgesehen ist. Grundeigentümer ist die Gemeinde auch nach der Gründung der AG (1984) geblieben.

Der Gemeinderat hat beschlossen, mit dem Ausschuss der Agrargemeinschaft diese neue Situation aufgrund der vorhandenen Entscheidungen durch die Höchstgerichte zu besprechen um einen Fortbestand der Agrargemeinschaft zu sichern. Das neue Tiroler Flurverfassungsgesetz wird noch im Dezember von der Landesregierung vorgelegt.

Schneeräumung

Bei der Schneeräumung bitte ich um Verständnis, dass wir nicht alle Wünsche befriedigen können. Zudem haben wir im Ortsteil Pillar einen neuen privaten Schneeräumdienst. Wir werden immer wieder damit konfrontiert, dass wir zu wenig oder den anderen zu viel Salz oder Kies streuen. Unsere Fahrzeuge sind mit einem vom Fahrerhaus aus steuerbaren Streugutdosiergerät ausgestattet.

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass der Schneepflug mehr als 3 Meter (ungefähr wie 2 PKW) breit ist. Es gibt immer wieder Mitbürger und Gäste, die ihr Auto in Ausweichen und Kurven abstellen, sodass mit einem Räumfahrzeug ein Vorbeifahren nicht möglich ist.

Unsere Winterdienstfahrer haben immer wieder Probleme mit in die Straße hineinreichenden Ästen und Sträuchern. Wir können dadurch nicht bis zum Straßenrand räumen oder wir beschädigen unsere Fahrzeuge (besonders die teuren Spiegel). Es ist die Aufgabe der Grundbesitzer (gesetzlich geregelt), dass die Äste und Stauden bis zu einer Höhe von mind. 4,50 Meter nicht in die Straße hinein reichen dürfen. Ebenso ist es nach geltendem Gesetz die Aufgabe des Eigentümers, dass die Gehsteige entlang der Grundgrenze von Schnee und Eis freizuhalten und vor Dachlawinen zu schützen sind. Nicht erlaubt ist auch, dass Dachwässer und Oberflächenwässer einfach auf die Gemeindestraße abgeleitet werden. Dies ist auch in den Baubescheiden festgelegt. Dadurch entstandene Schäden (Autounfall...) können von den Verursachern eingeklagt werden.

Ich möchte mich beim Gemeinderat, bei der Gemeindeverwaltung, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verantwortlichen unserer Vereine, der Schulen und der Kirche für die gute Zusammenarbeit bedanken und allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2014 wünschen. Diese Glückwünsche gelten auch allen Leserinnen und Lesern von »Fließ aktuell«!

Euer Bürgermeister Hans-Peter Bock

In unseren Kanal-Pumpstationen treten immer wieder massive Störfälle aufgrund von Verstopfungen auf. Ursache dafür ist das Entsorgen von Müll in den Kanal. So müssen bei den Reparaturarbeiten Microfasertücher, Windeln, Strumpfhosen und dergleichen mühselig aus den Pumpen entfernt werden.

Wir bitten die Fließer Bevölkerung deshalb strikt zu unterscheiden, was in den Müllcontainer gehört und was in das Kanalnetz (bitte keine Unterhosen). Wir bedanken uns für das Verständnis. PS: Maische als Abfallprodukt des Schnapsbrennens gehört auch keinesfalls in den Kanal!

Stefan und Herbert

Liebe Autorinnen, Autoren und Schriftführer!

Gerne nehmen wir eure Artikel in »**Fließ aktuell**« auf. Allerdings sind für die Veröffentlichung bestimmte Standards zu beachten. Bei Nichtbeachtung behält sich das Redaktionsteam vor, Bilder und/oder Texte nicht in das Gemeindeblatt aufzunehmen.

Standards:

-  der Verfasser des Textes muss angegeben werden
-  Abgabe von Fotos und Texten in **digitaler** Form
-  Texte und Fotos separat abgeben
(Fotos nicht in Word eingebetten)



Angabe der Stelle, wo im Text welches Foto erscheinen soll



pdf-Dateien (für die, die es tatsächlich können) - bitte Folgendes beachten:

Graustufen, 300 dpi, 190mm Seitenbreite, max. 265mm Seitenhöhe

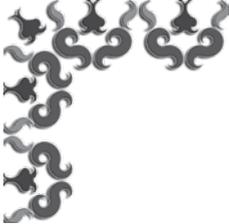


Fotos: Mindestgröße beachten



(mind. 500 KB, besser > 1 MB)

Das Redaktionsteam



Goldene Hochzeit



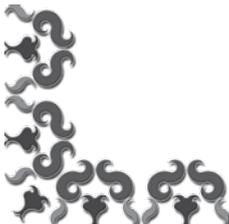

Am 04. Jänner 2014 feiern die Eheleute

Martha und Willi Nief

6521 Fließ

Dorf 5

die Goldene Hochzeit

*Zur Feier der Goldenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch viele gemeinsame Jahre wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*



O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Frohe Weihnachten

Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr
wünschen die
FLIEßER VEREINE, INSTITUTIONEN UND
die Sozialsprengel
LANDECK-ZAMS-FLIESS-SCHÖNWIES
UND
PITZTAL



Tagesbetreuung für Senioren

des Sozial- und Gesundheitssprengels im Pflegezentrum Pitztal

Öffnungszeiten:

Dienstag – Mittwoch – Donnerstag

Ganzer Tag: ab 9.00 – 17.00 Uhr inkl. Mittagessen

Halber Tag:

ab 9.00 – 13.00 Uhr oder ab 13.00 – 17.00 Uhr inkl. Jause

Verbindliche Anmeldung unter 05412/61130/3000 (Sprengelbüro)
oder Hotline 0650/8686430 bis spätestens Donnerstag der Vorwoche

Unser Angebot

- ☞ kann von Pflegegeld - BezieherInnen in Anspruch genommen werden:
- ☞ Die Kosten richten sich nach dem Einkommen (Pension) – und werden vom Land Tirol bis zu 50% gefördert, d.h. die Tagesgäste bezahlen bei einem Einkommen bis zu € 1.500,- ohne Pflegegeld gerechnet € 21,50 für die Halbtagsbetreuung inkl. Jause und € 37,50 für die Ganztagesbetreuung inkl. Mittagessen und Jause
 - ☞ Kleine Gruppen bis max. 8 Personen
 - ☞ Individuelles Tagesprogramm mit Spiel, Spaß, Bewegung – bietet für alle etwas
 - ☞ Regelmäßiges Gedächtnistraining
 - ☞ Für die gewohnte Mittagsruhe sind eigene Ruheräume vorhanden
 - ☞ Wohlfühlbad – in unserem großzügig gestalteten Pflegebad ein Genuss für jede(n)
- ☞ Verpflegung durch die Küche des Pflegezentrums, mit hochwertigen Nahrungsmitteln die Mahlzeiten genießen
- ☞ Fahrdienst – bei Bedarf besteht die Möglichkeit unsere Gäste von daheim abzuholen und wieder heim zu bringen

NICHT DEM LEBEN MEHR TAGE SONDERN DEN TAGEN MEHR LEBEN GEBEN

In diesem Sinn möchten wir, das Team des Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal, gemeinsam mit unseren Tagesgästen, abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden verbringen.

VERANSTALTUNGEN DES KATH. BILDUNGSWERKS

Zweigstelle Fließ



SinnQuell Konzilsthema „Kirche in der Welt von heute“

Termine: Mi., 29.01.2014
Mi., 26.02.2014
Mi., 30.04.2014

Jeweils um 20:15 Uhr im Widum (Vinzenzstube)

Fr., 07.03.2014, 20:00 Uhr (Vinzenzstube)

Gustostückerln zum 2. Vatikanischen Konzil
mit Dr. Michael Plank

Film

Mi., 12.02.2014, 20:00 Uhr (Vinzenzstube)

Film über den Konzilspapst Johannes XXIII
(zur Verfügung gestellt von Daniel Stefan)

Atmen, ein Weg zu mehr Wohlbefinden

Mit einfachen Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen schulen wir die Empfindungsfähigkeit für den eigenen Körper und den Atem.

Drei Abende mit der Atempädagogin Wibke Mullur im Dorfzentrum.

Mi., 19.03.2014, 20:15 Uhr
Mi., 26.03.2014, 20:15 Uhr
Mi., 02.04.2014, 20:15 Uhr

Nähere Informationen und Anmeldungen unter ☎ 05449-5320 (Irmgard und Heinrich Wille)



Alpwirtschaft in Fließ

Alpsommer 2013

Mag. Jäger Reinhold

Auf der Kuhalpe Zanders sömmeren heuer 84 Milchkühe, die Alpengsdauer betrug 83 Tage. In dieser Zeit wurden 1177 kg Butter und 4975 kg Käse hergestellt, dies entspricht einer Gesamtproduktion von 6153 kg (Produktwert von € 67.683.-). Davon konnten 773 kg direkt auf der Alpe im Auftrag des Bauern verkauft werden. Somit produzierte jede Kuh im Durchschnitt etwas mehr als 73 kg Produkt (2012: 67 kg). Vom Verletzungspech verfolgt waren die Hirten, da sie sich bereits im Frühsommer innerhalb weniger Tage beide eine Bänderverletzung zugezogen haben. Dank Intervention aller Beteiligten konnte mit Makig Roman und Thöni Mario eine kurzfristige Ersatzlösung gefunden werden. Ich darf mich im Namen der Alpverwaltung für deren Einsatz bedanken.



Auf Gogles grasten 82 Milchkühe, 18 Pferde und einige Ziegen. Die Alpengszeit betrug ebenfalls 83 Tage und das Produktionsergebnis war mit 1135 kg Butter, 4915 kg Käse – einer Gesamtproduktion von 6050 kg (Produktionswert von € 66550.-), angesichts der sehr trockenen und heißen Witterungsbedingungen mehr als man erwarten konnte. Es konnten in Summe 2091 kg Käse und Butter für die Auftreiber auf der Alpe direkt verkauft werden. Wobei man hier anmerken muss, dass das Perso-

nal mit dieser Menge mittlerweile an ihre Grenzen stößt. Die durchschnittliche Produktion pro Kuh und Sommer betrug knappe 74 kg (2012 ebenfalls 74kg). Auch auf Gogles gab es während des Sommers einen Personalwechsel, da der Beihirte darum gebeten hatte, das Dienstverhältnis vorzeitig zu beenden. Es konnte ebenfalls rasch eine Lösung gefunden und der Abgang ohne Schwierigkeiten verkraftet werden. Auf der Stierberg Alpe in Zanders weideten heuer 218 Tiere, davon waren sieben

Esel. Aufgrund der sehr guten Wachstumsverhältnisse in der Samnauerregion fand die sehr große Anzahl der Tiere auch genügend Futter. Dazu im Vergleich wurden in den Jahren 2011 187 Tiere, 2012 192 Tiere aufgetrieben. Mittlerweile wird der sogenannte „Malfrag“ nur wenig von den Kühen genutzt, dafür umso mehr vom Stierberghirten, damit ist sowohl dem Jungvieh gedient als auch der Grasnarbe ebendort. Im Schafberg, der ebenfalls von Schütz Stefan mitbetreut wird, verbrachten 307 Schafe den Sommer. Hier ist auch ein leichter Anstieg in den letzten Jahren zu vermerken (2011: 267, 2012: 298). Der Kalbenberg wurde, wie die Jahre vorher, wieder von der Familie Huber mit Mutterkühen beweidet.

In der Urgalpe lag die Stückzahl bei 142

Tieren (davon drei Ponys) und somit ähnlich wie in den letzten Jahren. Erfreulich war, dass kein Alpengstier im Urg zugrunde gehen musste und somit unser langjähriger Hirte Tschuggmall Emmerich aus Serfaus die Tiere beim Alpatrieb bekränzen konnte.

In beiden Kuhalpen konnten die Tiere mit den sogenannten „Stafel“ geschmückt werden, da keine Kuh verlustig ging.

Anbei die Bauern, dessen Kühe einen großen Kranz in Empfang nehmen durften:

Zanders:	
1. Milchstafel:	Schimpfössl Johann und Hildegard
2. Milchstafel:	Kneringer Manfred und Hannelore
1. Stechstafel:	Birmair Josef und Elisabeth
2. Stechstafel:	Unterkircher Andreas
Gogles:	
1. Milchstafel:	Erhart Albert und Heidi
2. Milchstafel:	File Georg
1. Stechstafel:	Schmid Gebhart und Nadine
2. Stechstafel:	Schranz Siegfried und Vroni
Der Ehrenstafel (für die älteste Kuh auf beiden Sennalmen) ging an die Grauviehkühe „Liebl“ mit zwölf Abkalbungen von Frank Klaus.	

**Herzliche Gratulation
zum hervorragenden Erfolg!**

Michael Leis

aus Spils erreichte beim Lehrlingswettbewerb 2013 in seinem Lehrberuf als Bodenleger den Titel

„Landessieger“!

Die Gemeinde Fließ gratuliert recht herzlich zu dieser glänzenden Leistung und wünscht für die Zukunft viel Energie und eine Portion Glück für ein gut gelingendes Berufs- und Privatleben.





KinderKrippe Fließ



Sandro W., Emily und Samuel machen Sinneserfahrungen im "Blätterbad"



Unser Herbstfest in der Kinderkrippe war sehr schön und bunt.



Turnen, das macht immer Spaß.



Spaziergänge mit unserem 6-Sitzer sind bei den Purzelbäumen beliebt.



Unser Laternenumzug in die Kirche, bei dem wir die Lieder gesungen haben, war nett und feierlich.

WIR FREUEN UNS SCHON AUF DEN NIKOLAUS UND AUF DAS CHRISTKIND. WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT UND VIEL GLÜCK IM JAHR 2014.

CAROLINE UND ELENA
MIT DEN PURZELBÄUMEN!

Ein herzliches Dankeschön

- ☞ Für die gelungene Aktion „Pedibus“. Die Kinder erleben Gemeinschaft, bewegen sich und kommen fröhlich in den Kindergarten.
- ☞ Für die zahlreiche Martinsfest und für köstlichen Bäckereien unserer Mütter.

Unsere Pädagogin-



nen haben nachstehende Fortbildungen erfolgreich absolviert:

Elena Kathrein
Ausbildung zur Kinderkrippen-Assistentin

Beteiligung beim die



Caroline Röck
Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft für Kinderkrippen

Johanna Pfandl
Ausbildung zum bewegten Lernen für Vorschulkinder

Johanna Pfandl und Elisabeth Bazzanella
Ausbildung zur ASVÖ-Übungsleiterin „RICHTIG FIT FÜR KINDER“.

Wir wünschen ihnen bei der praktischen Umsetzung des Erlernten viel Freude.

Das Kindergartenteam



KINDERGARTEN PILLER



Martinsfest

Am Freitag, den 8.11.13 feierten wir am Vormittag unser Martinsfest im Kindergarten. Am frühen Abend zogen wir mit unseren selbst gewerkten Laternen gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Freunden... singend zur Kirche. Bei einer religiösen Feierstunde konnten wir den vielen Mitfeiernden manches aus dem Leben des Heiligen Martin vermitteln. Das helle Licht der Laternen erinnert uns, dass „Gut sein“ das Leben hell und schön macht.

Der Familienverband Piller hat anschließend an unser Martinsfest zum Ausklang des Abends zu einer Martinsjause geladen. Danke!

Feuerwehrrübung

Am 11.10.2013 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Piller eine Feuerwehrrübung bei uns im Kindergarten, bei der auch die Volksschulkinder mitmachten. Die Kinder wurden mit Gurten gesichert und über unser Fenster vom Kinder-

garten evakuiert. Die Kinder freuten sich über den Besuch der Feuerwehr und die tolle Bergung. Ich hoffe sehr, dass wir die Übung nie als Ernstfall erleben müssen.

Anschließend wurden alle Kinder und die Eltern der Kindergartenkinder zu einer Jause ins Feuerwehrhaus eingeladen. Zur großen Freude der Kinder wurden sie mit dem neuen Feuerwehrauto zur Halle gebracht. Ein recht Herzliches Vergelt's Gott sagen die Kinder der Volksschule und des Kinder-



garten, mit ihren Lehrern und der Kindergärtnerin.

Schnegg Rosmarie

CHOR FLIESS

Cäcilia Messe

Ein intensives Chorjahr beendeten wir am 17. November mit der Cäciliamesse. In der Maaßkirche feierten wir mit der Pfarrgemeinde den festlichen Abschluss des Chorjahres. Instrumentale Unterstützung erhielten wir von Mario Riezler, Alexander Riezler, Johannes Juen und Christine Juen. Bei ihnen möchten wir uns noch einmal für die gute und feine Zusammenarbeit bedanken.

Danke sagen möchten wir auch unserem Chorleiter Oskar Unterkircher, der es immer wieder versteht, uns zu motivieren, unserer

Obfrau Monika Juen mit dem gesamten Ausschuss und allen Sängern und Sängerinnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ankündigung Herbergsingen

In der Adventszeit gehen wir Sängern und Sängerinnen wieder auf Herbergsuche

Freitag, 20. Dezember im Dorf, ab 16:00 Uhr
Samstag, 21. Dezember am Berg



MEIN - UNSER - KIND

AN DIESER STELLE KÖNNTE EIN FOTO VON EUREM KIND SEIN!

- ⇒ DIE GEBURT DES KINDES DARF NICHT LÄNGER ALS VIER MONATE VOR DEM ERSCHEINUNGSDATUM VON »FLIESS AKTUELL« ZURÜCKLIEGEN
- ⇒ DAS FOTO UND EVT. EIN KURZER BEGLEITTEXT MÜSSEN VOR REDAKTIONSSCHLUSS IM GEMEINDEAMT ABGEBEN ODER PER E-MAIL GESCHICKT WERDEN (meldeamt@fliess.tirol.gv.at)

DIE VERÖFFENTLICHUNG IST KOSTENLOS!

Das Redaktionsteam





Neue Mittelschule Fliess

Naturparkschule

Dorf 181
6521 Fliess



Verstärkeranlage

Zwei Jahre sind es nun her, seit die Hauptschule Fließ eine „Neue Mittelschule“ wurde. Kleinere und größere Veränderungen, über die bereits in früheren Ausgaben von »Fließ aktuell« berichtet wurde, sind damit einhergegangen. Eine weitere Konsequenz dieser Umstellung ist der dislozierte Unterricht, dh., nicht mehr alle Unterrichtsstunden finden im alltäglichen Klassenverband, sondern außerhalb der Klasse statt. »Morning Assemblies« im Theatersaal, Projekte und Experimente im Freien, Zusammenkünfte im Turnsaal, Theateraufführungen in anderen Gebäuden usw. machen den Schulalltag lebendiger, abwechslungsreicher und interessanter. Leider reicht die menschliche Stimme in diesen Situationen oftmals nicht aus um gehört zu werden. Aus diesem Grund hat die Neue Mittelschule eine Verstärkeranlage samt transportabler Box und Headsets angekauft. Dies war nur durch die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Fließ und der RAIBA Oberland, Bankstelle



Fließ, möglich. Ein großer Dank gilt unserem Bürgermeister Hans-Peter Bock, Stefan Illmer von der Bankstelle Fließ und Peter Moritz, der sich immer wieder als großzügiger Gönner der Neuen Mittelschule erweist.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich für das Wahlpflichtfach »Schulspiel und Kabarett« angemeldet haben, werden dieses Equipment bei der Aufführung des Stückes „Akte Weihnachten“ am **22.12.2013** im Naturparkhaus das erste Mal ausprobieren und testen. Überzeugen Sie sich selbst, dass dieses Theaterstück mit entsprechender Verstärkung spannender und wirkungsvoller ist.

Herbert Wackernell

Lesezeit im Burgenland!

Ja, eingelesen haben wir uns fleißig zum schönen Burgenland: Mit den spannenden Jugendbuch- Gorillabänden „Die Nacht der Hulla“ und „Gefährliche Freundschaften“. Und bei der Lese waren wir auch dabei in den Weinbergen des Ruster Hügellandes. Allerdings landeten von den Trauben, die wir in die Finger bekamen, nur die wenigsten im Weinfass Dafür schmeckten die einfach viel zu gut! Selbstverständlich durfte auch eine professionelle Verkostung edler Tropfen im Weinkeller der Familie Schreiner im idyllischen Städtchen Rust nicht fehlen: Da tief im unten im fünfhundert Jahre alten Gewölbe prüften wir Rot, Weiß- und Rose auf Geruch, Geschmack, Fruchtigkeit und Abgang – **Traubensaft** natürlich!

Schließlich schmeckt Saft viel besser als Wein und wer mit Fahrrädern unterwegs ist, sollte sowieso die Hände vom Alkohol lassen! Zudem sind wir Neue Mittelschüler und genossen ganz andere Köstlichkeiten des Landes rund um Neusiedl: Die Landes-



hauptstadt mit dem herrlichen Esterhazy-Schloss samt Haydn-saal, das Vogelparadies Seewinkel, die Bootsfahrten auf dem riesigen Steppensee, die Aussicht von der Terrasse der Jugendherberge oder die Tabborruine!



Zugegeben: Das Erlebnishallenbad mit der Riesenrutsche, unsere Shopping-Tour im Outlet Center Parndorf und die Polsterschlachten im Zimmer waren unsere Highlights – nicht zu vergessen die kurzweiligen Abende mit Spiel, Spaß und Action!



Schule kann so cool sein! Und während wir längst wieder im Unterricht angekommen sind, träumen wir schon von unserer nächsten Klassenfahrt nach Südtirol...

Die Zweiteler der NMS Fließ

Berufspraktische Tage an der NMS Fließ

„Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir!“

Diesem Grundsatz folgend schnupperten 22 Vierteler der NMS Fließ im September eine Woche lang in verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen zwischen Reschenpass und Innsbruck.

Dabei konnten wir unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten erproben und den Alltag im Beruf erkunden.

Die Feedbackrunde zur Reflexion zeigte dann durchaus unterschiedliche Erfahrungen auf: Während einige von uns am liebsten der Schule den Rücken kehren und so



Herbstprojekt 2013

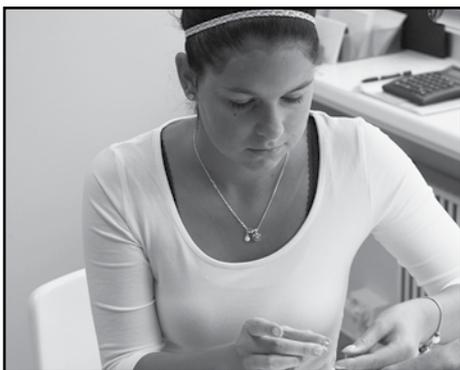
„Essbare Landschaft – Basteln mit Naturmaterialien“ lautete der Titel des diesjährigen Herbstprojektes an der Naturparkschule Fliess. Der Startschuss für das Projekt erfolgte bereits vor einigen Monaten, als es galt Blätter und Blüten verschiedener Kräuter zu sammeln und zu trocknen. Im Herbst wurden Früchte von Hagebutten, Sanddorn, Berberitzen oder Vogelbeeren gesammelt und nun zu Marmeladen, Säften und Gelees verarbeitet. Gemeinsam mit den getrockneten Pflanzenteilen fanden sie auch in Teemischungen Verwendung.

Ebenso wurde die Herstellung von Kräutersalzen in Theorie und Praxis erprobt.

Die gesammelten Naturmaterialien finden sich in dekorativen Wandbildern und Schmuck wieder.

War es früher üblich, heimische Wildfrüchte in der Küche als wertvolle Vitaminlieferanten zu verwenden, ist dies heute ein wenig in Vergessenheit geraten. Eigentlich verwunderlich, wenn man bedenkt, dass z.B. Hagebutten 20 mal so viel Vitamin C enthalten wie Kiwi. Die Produkte, die im Rahmen dieses Projektes entstanden, werden am 15. Dezember beim Adventmarkt im Naturparkhaus zum Kauf angeboten.

In einer Abstimmung haben die Schüler entschieden, dass ein Teil des Reinerlöses aus dem Verkauf für die Opfer des Taifuns »Haiyan« auf den Philippinen gespendet wird.



fort in das Berufsleben einsteigen würden, haben andere erkannt, dass Arbeiten kein Zuckerschlecken ist und Lernen durchaus auch angenehm sein kann.

Bleibende Eindrücke haben wir alle gesammelt!

Dafür bedanken wir uns bei den Betrieben in Fliess und Umgebung, die bereit sind, uns Schülern einen Blick in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Die Vierteler an der NMS Fliess



Herbert Schlatter

Landwirtschaft macht Schule

Im Rahmen des Programmes „Schule am Bauernhof“ gestaltete Petra Rainalter aus Kappl sehr lehrreiche und abwechslungsreiche Unterrichtsstunden zu den Themen „Die Kartoffel- eine tolle Knolle zeigt Stärke!“ und „Rund ums Ei“. Anhand praktischer Beispiele erhielten die Schüler/innen der dritten Klasse der NMS Fliess Informationen über die Geschichte und die Herkunft der Kartoffel, als auch über den Anbau, die Inhaltsstoffe, Kocheigenschaften und die Bestandteile der Kartoffelpflanze. Die Schüler/innen der ersten



Klassen erfuhren alles Wissenswerte über das Ei. Die Referentin bearbeitete die einzelnen Themen sehr verständlich und lockerte die Stunde mit interessanten Geschichten und Beispielen auf. Die Schüler/innen konnten von eigenen Erfahrungen





erzählen und Fragen stellen, die Frau Rainalter gerne beantwortete.

Ein besonderes Highlight war die Verkostung der verschiedenen Kartoffelsorten sowie verschiedene Kochrezepte, an denen sich die Schüler/innen selber versuchen durften. Für die Schüler/innen der ersten Klasse gab es für ihr Interesse einen selbstgebackenen Kuchen – hergestellt aus Bio-Eiern vom eigenen Hof.

Die Schüler/innen erlebten sehr anschauliche und spannende Schulstunden, die mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Vanessa Gigele

Wienwoche

Nach langem Warten war es endlich so weit. Der Railjet fuhr in den Bahnhof ein. Während der fünf Stunden Fahrzeit waren die Buben mit Kartenspielen beschäftigt und wir Mädels hatten



genug Gesprächsstoff. Als wir am Westbahnhof ankamen, war die Freude sehr groß. Wir machten uns auf den Weg ins Heim, brachten unsere Koffer ins Zimmer und verzehrten das Mittagessen. Der erste Eindruck war nicht gerade der beste, aber es war ganz ok. Wir trafen uns mit unserer Führerin Frau Mag. Ulrike Grün, die uns die ganze Woche begleitete. Danach gingen wir zum Stephansplatz und quälten uns

die 343 Stufen auf den Nordturm des Stephansdoms! Am frühen Abend kamen wir wieder im Heim an. Nachdem wir gegessen hatten, packten wir unsere Schwimmsachen und gingen ins Diana Bad. Wir hatten großen Spaß und fuhren müde ins Heim zurück. Am nächsten Morgen frühstückten wir gemütlich, danach fuhren wir zum Karlsplatz und besichtigten die Karlskirche. Nachher gingen wir zum Naschmarkt und fuhren anschließend wieder ins Heim um Mittag zu essen. Am Nachmittag gingen wir ins Madame Tussauds, da knipsten wir viele Fotos mit den „Wachsmo-



dellen von berühmten Stars“. Da der Prater gleich nebenan ist, mussten wir nicht weit gehen und blieben bis zum Abendessen. Die Vorfreude auf das Abendprogramm war groß, da wir in ein riesiges Kino gingen, wo wir uns „Fuck ju Goethe“ anschauten. Da wir erst um 23:30 Uhr ins Heim zurück kamen, gingen wir sofort ins Bett. Am Mittwoch trafen wir uns am Vormittag mit unserem Bürgermeister Bock Hans-Peter beim Parlament. Er hat uns sehr viel Neues und Interessantes erzählt. Nach der Besichtigung lud uns der Herr Bürgermeister zu unserem besten Mittagessen der Woche ☺ ins McDonald's ein. Anschließend gingen wir zum ORF! Dort sahen wir sehr alte Kameras. Das Highlight war, dass wir in der Bluebox tolle Dinge ausprobieren durften. Nach dem Abendessen fuhren wir noch zum Christkindlmarkt.

Am 4. Tag stand das Schloss Schönbrunn auf unserem Plan. Frau Grün führte uns durch das ganze Schloss, wo es viele sehr schöne und auch große Räume gab. Alles war mit Gold verziert und wunderschön gestaltet. In einem Raum konnten wir beim Renovieren und Vergolden zusehen. Nach dem Schlossrundgang gingen wir weiter in den Schönbrunner Tiergarten, dort konnten wir in Gruppen eine Stunde lang alles erkunden. Jeder hatte nach kur-

zer Zeit einen Favoriten unter den Tieren. Den einen gefielen die lustigen Pinguine am besten, den anderen die großen Giraffen. Am Nachmittag gingen wir in das Technische Museum. In diesem Museum konnte man sehr vieles ausprobieren, was wirklich super war. Von der Eisenbahn bis zum Roboter war alles ausgestellt. Wir hatten viel Spaß bei den verschiedenen Versuchen. An diesem Tag fuhren wir etwas früher als sonst ins Heim, weil sich alle für das Musical herrichteten. Die meisten Mädchen hatten schöne Kleider an und die Jungs Anzüge. So gingen wir dann in das Musical „Natürlich Blond“. Es war sehr lustig und hat allen gut gefallen. Müde kehrten wir ins Heim zurück, wo wir sofort in unsere Betten fielen. Mit einem „Guten Morgen!“ stand unsere Lehrerin im Zimmer, weil wir fast verschlafen hätten. Am letzten Tag in Wien besuchten wir noch das Volkskundemuseum. Eine Frau führte uns durch das ganze Museum. In der Waffenkammer konnte uns Emanuel fast mehr erzählen als unsere Führerin. Alles war sehr interessant. Zum Schluss durften wir noch mit einer Armbrust kleine Gummipfeile auf eine Schießscheibe schießen. Danach



fuhren wir zurück ins Heim, wo wir unsere Koffer packten. Nach dem Essen machten wir noch einen kurzen Ausflug ins Donauzentrum. Dort durften wir in kleinen Gruppen shoppen gehen. Nach einer Stunde trafen wir uns wieder beim Eingang. Mit der U-Bahn kehrten wir zum Heim zurück, nahmen unsere Koffer und fuhren zum Bahnhof, wo unser Zug schon auf uns wartete. Mit viel Gequatsche und Kartenspielen merkten wir gar nicht, wie schnell wir wieder am Landecker Bahnhof ankamen, wo unsere Eltern schon auf uns warteten und mit uns heimfuhren.

*Anna Wackernell
Lorena File*

Die Gletschertage der vierten Klasse im Kaunertal

Tag 1:

Am 18. September 2013 fuhr die vierte Klasse der Hauptschule Fließ ins Kaunertal, um den Gletscher zu erkunden. Als wir im Kaunertal ankamen, begrüßten uns Lisi Falkeis, Michael und Philipp vor dem Gepatschhaus.

Es herrschten kalte Temperaturen im hinteren Kaunertal. Damit uns nicht zu kalt wurde, begannen wir gleich mit einem Spiel. Dazu mussten wir uns in zwei gleichgroße Gruppen teilen. Die eine Gruppe ging mit Michael und beschäftigte sich mit der Karte vom Gletscher und die andere Gruppe spielte mit Lisi ein interessantes Spiel. Später ging die eine Gruppe zu Michael und die andere zu Lisi, damit alle Schüler etwas über die Kartenkunde erfahren. Alle freuten sich schon auf die Mittagspause, denn im Gepatschhaus war es angenehm warm. Als wir am Nachmittag aus der Hütte kamen, schien die Sonne und es war gleich viel wärmer. Am Nachmittag teilten wir uns in drei Gruppen. Jede Gruppe hatte eine andere Aufgabe. Nach dem Abendessen stellte jede Gruppe ihre Aufgabe vor und präsentierte sie den Mitschülern. Die Hälfte der Klasse probierte noch am Abend die Steigeisen an, die sie dann am nächsten Tag brauchten um den Gletscher zu besteigen. Um 22 Uhr war Nachtruhe und alle freuten sich schon auf den nächsten Tag.

Tag 2:

Bereits um 07:30 Uhr hatten wir Frühstück. Alle waren topfit, um an diesem Tag den Gletscher zu besteigen. Um 08:00 Uhr verließ die Hälfte der Klasse mit Bergführer Michael und Lisi die Hütte. Die andere Hälfte der Klasse verbrachte den Tag mit Philipp. Gemeinsam ging die Gletschergruppe zu Lisis Auto. Dort bekamen die 12 Schüler die Sicherheitsausrüstung, damit sie den Gletscher besteigen können. Gleich darauf marschierte die Gruppe zum Gletschertor. Um ca. 09:45 kamen wir am Gletschertor an. Nun mussten sich alle Schüler die Sicherheitsausrüstung inklusive Steigeisen anziehen. Kaum hatten alle ihre Ausrüstung an, gingen sie in einer Reihe die Gletscherzunge hinauf. Nach ein paar Minuten Gehzeit blieb Michael stehen und bereitete spannende Übungen für uns vor, die wir später ausführen mussten. Es war kalt, darum hatten wir nach diesen Übungen eine Pause, wo wir uns mit einem Schluck Tee wärmen konnten. Nach der Pause nahm uns Michael an



ein Seil und wir gingen bis zum Gletscherbruch hoch. Als wir am Gletscherbruch ankamen, hatten wir wieder Zeit um uns zu erholen. Bald darauf gingen wir wieder Richtung Gletschertor. Lisi machte immer wieder ein tolles Foto. In der Mitte der Gletscherzunge war ein Canyon. Natürlich kletterten wir in kleineren Gruppen durch den Canyon. Das machte richtig Spaß, dabei schien sogar die Sonne. Viele von uns waren wieder froh, als sie von der Gletscherzunge unten waren. Schnell putzte sich jeder selbst seine Steigeisen am kalten Gletscherbach. Um ca. 15:00 Uhr begab sich die Gletschergruppe Richtung Hütte, um 17:00 Uhr kam die Gruppe bei der Gepatschhütte an. Bei der Gepatschhütte trafen sich wieder alle Schüler. Alle freuten sich schon auf das Abendessen. Danach spielten wir Karten in der gemütlichen Stube. Bald darauf begann die Nachtruhe, alle Schüler waren sehr müde und schliefen sofort ein.

Tag 3:

Schon früh am Morgen wachten viele Schüler auf. Heute wurden die Gruppen getauscht. Die Gletschergruppe marschierte schon um 08:00 Uhr ab, während die andere Gruppe erst um 9:15 Uhr die Hütte verließ. Diese Gruppe fuhr mit dem Postbus zum Schigebiet um dort eine Wanderung zu machen. Der Gruppenleiter war Philipp. Er erklärte uns viele Dinge, wir sahen auch einen Steinadler und hörten Murmeltiere. Anschließend machten wir ein Kartenkundenspiel, damit wir lernen, wie man in freier Natur anhand einer Karte die Namen der verschiedenen Berge erfährt. Nach kurzer Wanderzeit kamen wir zu drei kleinen Seen, wo wir unsere Mittagspause machten. Am Nachmittag marschierten wir Richtung Gepatschhütte. Auf dem Weg zur Hütte sahen wir viele Steinmännchen. Natürlich wollten wir auch eines bauen. Die gesamte Gruppe baute an diesem Steinmännchen mit. Um 15:30 Uhr mussten wir wieder bei der Gepatschhütte sein. Kaum dort angekommen, holten wir unser Gepäck aus der Hütte und alle Schüler, Führer und Begleitpersonen stellten sich in einem Kreis zusammen. Alle erzählten noch, was ihm/ihr an den 3 Projekttagen besten gefallen hat und alle bedankten sich noch für diese schöne Woche. Gleich darauf gingen alle zur Postbushaltestelle und fuhren mit dem Postbus nach Fließ. Die 4. Klasse der NPS Fließ möchte sich beim Naturpark Kaunergrat für diese drei Projektstage am Gletscher bedanken.

Die 4. Klasse der NPS Fließ



Neue Mittelschule Fliess

Naturparkschule



Wetterseite

Wetterwerte für August 2013				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	21,8	31,4	13,3		4,3	19,3	O	11,8
2	24,8	33,6	17,3		5,3	22,5	O	11,8
3	23,6	32,8	15,5	3,2	6,0	35,4	O	10,5
4	16,9	25,9	13,9	0,2	4,0	17,7	O	5,3
5								5,0
6								5,0
7	23,4	24,4	22,3		1,8	14,5	ONO	0,0
8	21,6	27,0	17,3		5,0	43,5	O	9,0
9	15,8	19,0	12,5	9,8	1,0	19,3	ONO	4,8
10	15,3	21,6	10,4		1,3	14,5	WNW	10,5
11	16,7	24,3	10,4		3,1	19,3	O	11,5
12	18,7	27,9	12,2		2,9	16,1	N	11,3
13	16,5	21,6	13,3	4,2	2,9	25,7	WNW	9,8
14	15,5	21,8	11,1		2,4	27,4	SW	10,5
15	16,3	24,2	9,9		2,4	20,9	SW	10,8
16	18,8	28,1	11,2		2,9	22,5	NW	10,5
17	20,3	27,3	15,0		2,4	22,5	O	10,0
18	19,7	27,7	14,9	0,2	3,5	22,5	O	9,5
19	15,1	18,9	10,8	19,8	1,6	17,7	WNW	3,3
20	12,6	17,6	9,4	0,6	1,1	14,5	WNW	9,5
21	14,8	22,2	9,6		1,8	16,1	WSW	10,8
22	16,9	25,4	10,0		2,7	14,5	SW	11,3
23	17,1	25,2	12,3		3,5	17,7	O	10,0
24	16,5	23,5	12,9	7,0	5,3	29,0	O	8,8
25	12,9	18,2	9,7	13,4	1,9	19,3	O	8,3
26	12,7	16,9	10,8	0,6	0,8	14,5	WNW	7,3
27	12,5	17,5	11,1	8,6	1,0	16,1	NW	6,0
28	11,9	15,2	10,2	2,4	0,8	16,1	NNO	7,5
29	13,2	21,2	7,9		2,3	14,5	OSO	10,0
30	14,8	22,9	8,8		3,2	16,1	WNW	9,5
31	16,1	23,2	10,6		2,6	24,1	WNW	10,0
	Ø 17,0 °C	33,6 °C	7,9 °C	Σ 70,0 mm	2,8 km/h	43,5 km/h	Σ O	Σ 269,9

Wetterwerte für September 2013				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	13,6	17,6	11,2	0,6	1,0	19,3	WNW	7,3
2	13,4	17,9	9,3	0,2	1,9	19,3	OSO	9,0
3	16,8	25,1	9,6		3,4	16,1	O	10,8
4	18,4	27,8	11,6		3,9	20,9	NW	10,8
5	19,7	27,4	14,1		3,5	19,3	NNO	10,5
6	19,5	27,3	14,2	13,4	3,1	27,4	NNO	9,8
7	18,3	25,8	12,3	0,2	2,3	17,7	ONO	10,3
8	18,4	23,6	14,3	1,4	1,4	20,9	SW	8,3
9	12,5	17,9	8,8	8,6	2,6	30,6	NW	8,3
10	9,2	12,0	6,3	5,4	1,6	16,1	OSO	4,3
11	9,8	15,9	5,7	0,2	3,4	27,4	N	7,8
12	8,9	13,6	6,5	2,8	2,3	24,1	WNW	7,5
13	8,6	13,1	6,0	1,8	1,3	17,7	WNW	8,8
14	10,4	16,4	6,4		5,0	20,9	O	7,8
15	11,9	15,4	9,7	0,8	0,8	14,5	O	6,0
16	11,3	13,3	9,1	7,4	2,3	17,7	O	4,8
17	7,7	11,2	5,2	3,0	3,1	25,7	WNW	7,5
18	9,4	15,0	4,0	12,0	6,9	30,6	O	7,3
19	10,3	15,1	7,3	4,4	2,1	25,7	NO	9,3
20	11,8	20,2	6,1		5,0	25,7	NW	8,8
21	11,9	19,0	6,3		3,2	16,1	SW	9,8
22	10,6	16,9	5,8		3,1	16,1	WSW	10,5
23	12,2	20,6	6,1		4,2	19,3	WSW	9,8
24	13,4	21,8	6,8		5,0	19,3	O	9,8
25	14,6	22,7	8,3		5,8	19,3	O	9,5
26	12,8	14,3	9,9	7,4	5,5	24,1	O	3,0
27	13,1	15,3	11,7	7,2	6,1	22,5	O	4,3
28	14,8	21,3	11,3		5,6	24,1	O	8,0
29	14,6	18,1	11,6	1,6	2,4	19,3	O	8,0
30	10,2	11,8	8,9	8,4	0,6	12,9	O	4,5
31								
	Ø 12,9 °C	27,8 °C	4,0 °C	Σ 86,8 mm	3,3 km/h	30,6 km/h	Σ O	Σ 242,2

Wetterwerte für Oktober 2013				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	9,9	13,8	8,5	0,2	0,8	12,9	W	5,8
2	9,9	15,3	7,2	0,0	1,3	16,1	W	8,3
3	11,7	18,7	5,8	0,6	5,3	24,1	O	8,8
4	13,1	16,9	11,7	0,6	6,3	22,5	O	6,3
5	11,7	13,4	9,9	15,4	6,0	27,4	O	4,0
6	12,6	18,3	9,8	0,0	2,7	16,1	O	7,8
7	13,0	17,7	10,8	0,2	1,1	12,9	SW	7,8
8	12,7	17,5	9,8	0,0	1,4	14,5	W	7,0
9	10,7	13,8	9,1	0,0	0,6	14,5	W	6,3
10	6,0	9,8	0,3	18,4	1,9	37,0	WNW	2,3
11	1,4	5,3	-0,1	16,0	1,4	16,1	O	2,3
12	3,3	9,1	-0,5	5,0	3,4	20,9	O	7,3
13	5,7	11,8	2,3	0,0	2,1	19,3	NO	6,8
14	7,5	13,2	2,3	0,0	4,2	19,3	O	7,8
15	8,3	13,8	4,5	7,8	5,6	25,7	O	6,8

Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
16	7,5	13,7	4,0	3,2	4,2	25,7	O	7,8
17	8,9	16,0	5,0	0,6	6,1	22,5	O	8,3
18	7,6	14,3	2,4	0,0	6,8	22,5	O	7,3
19	11,8	17,8	6,8	0,0	9,5	30,6	O	8,3
20	12,8	17,6	9,3	0,0	7,7	27,4	O	6,3
21	12,9	18,3	8,4	0,0	7,7	27,4	O	8,3
22	14,5	19,8	11,1	0,0	8,7	25,7	O	6,0
23	13,0	17,9	8,3	10,0	6,1	22,5	O	4,3
24	10,4	15,7	7,4	0,0	5,1	24,1	O	7,3
25	13,0	18,6	9,2	0,0	9,3	30,6	O	8,0
26	13,6	18,6	9,1	0,0	8,9	29,0	O	7,5
27	14,1	17,1	11,8	0,0	5,1	25,7	O	6,8
28	14,4	20,4	8,9	0,0	8,4	46,7	O	7,3
29	7,9	9,9	5,6	9,0	1,1	20,9	NW	3,3
30	5,6	7,6	4,7	4,4	0,6	9,7	W	3,5
31	8,4	13,1	3,8	0,0	2,9	19,3	OSO	6,5
	Ø 10,1 °C	20,4 °C	-0,5 °C	Σ 91,4 mm	4,6 km/h	46,7 km/h	Σ O	Σ 202,2

Die Tabellen mit den Werten der Monate November und Dezember erscheinen in der Ostersausgabe 2014.



Freiwillige Feuerwehr PILLER



Die Freiwillige Feuerwehr Piller blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Von den Neuwahlen im Jänner, der Rohbaubesichtigung des neuen Autos, vom Landesbewerb, vom Autoholen, der Einweihung bis hin zu den Proben.

Am 14. und 15. Juni war der Landesbewerb in Innsbruck, an der die junge Gruppe teilnahm. Sie konnten bei ihrem ersten Antreten auf Anhieb das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen. Der Ausschuss gratuliert recht herzlich.



Nach langer Vorbereitungszeit und viel Einsatz unseres Autoausschusses konnte im September 2012 der Kaufvertrag unterschrieben werden. Die Auslieferung war für September 2013 geplant. Im Laufe des Jahres verschob sich der Termin auf Mitte August. Bereits im Juni fuhr man nach Linz zur Rohbaubesichtigung.

Fortan ging es nun um die Planung der Autosegnung. Die Einweihung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges ist keine alltägliche Sache in der Fraktion Piller. Von der Musikapelle Piller bekamen wir den Pavillon zur Verfügung gestellt und sie spielte uns die Messe sowie ein Platzkonzert. Danke an die Musikapelle.

Bei der Organisation des Festes wurden alle eingespannt und die Vorbereitungen liefen reibungslos ab.

Am 21. August war es nun soweit, und man



fuhr nach Linz, das neue Auto holen.

Nach einer Einschulung und einem schönen Abend in Linz begab man sich auf den Heimweg. In Piller hatte sich längst ein Empfangskomitee mit ca. 40 Personen eingefunden, um das neue Auto standesgemäß zu empfangen.

Das Auto wurde besichtigt und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Am 8. September war es nun endlich soweit, und unser Auto wurde gesegnet. Nach dem Sammeln der Abordnungen und Ehrengäste begann der Einzug zum Pavillon. Die Heilige Messe wurde von unserem Pfarrer Otto Gleinser zelebriert. Im Anschluss hielt der Bürgermeister Ing. Hans-Peter Bock seine Festrede. Nachdem Bezirksinspektor Othmar Weißkopf seine Rede beendet hatte, war unser Kommandant an der Reihe. Josef schilderte den Werdegang der FF Piller und die Entwicklung hin bis zur heutigen Autosegnung.



Nach Beendigung der Ansprachen wurde das Auto von Pfarrer Gleinser gesegnet, wobei Autopatin Rosa Ehart und Obermaschinist Manuel Flür Spalier standen. Der Bürgermeister überreichte noch offiziell den Schlüssel an Manuel und nun stand einem schönen Festtag nichts mehr im Weg.

Viele Gemeinderäte, Vertreter der Vereine und Organisationen folgten unserer Einladung, wofür wir uns bedanken. Groß war auch die Anzahl der Feuerwehrmänner und Abordnungen unseres Abschnittes, die teilnahmen. Es kamen auch unsere Nachbarfeuerwehr Wenns und die Feuerwehr Kaurnerberg und Faggen zu unserm Fest. Die Musikkapelle unterhielt das Festpublikum bestens und seitens der Verpflegung fehlt es am Piller normalerweise auch nie. Und so ging ein wunderschönes Fest zu Ende.

Die Feuerwehr Piller bedankt sich hiermit ganz herzlich bei allen, die zu unserem Fest

beigetragen haben.

Der größte Dank gilt aber allen, die uns durch eine Spende bei der Finanzierung unseres Feuerwehrfahrzeuges geholfen haben. Wir haben einen nicht für möglich gehaltenen Umfang an Spenden erhalten. Durch diese Großzügigkeit, aber auch Wertschätzung unserer Arbeit konnten wir uns noch die eine oder andere Zusatzinvestition leisten.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Fließ, der Agrargemeinschaft Fließ, den Vereinen und ganz besonders der Bevölkerung von Piller bis hin zum Schweizerhof.

Die Freude über unser neues Fahrzeug war jedem anzusehen, und wir erfuhren bisher durchwegs positive Rückmeldungen.

Nach dem Fest begann die Arbeit erst richtig, galt es doch das neue Gerät kennenzulernen und damit zu üben. In den ersten 2 Monaten wurden bereits über 20 Proben und Übungen durchgeführt.

Am 11. Oktober hatten wir eine Probe in der VS und im KIGA Piller. Auch 50 cm Neuschnee konnten uns nicht abhalten, und für die Kinder war es ein Erlebnis. Im Anschluss luden wir alle Kinder, Lehrer und Eltern zu Würstl und Limo in die Feuerwehrhalle ein.



Am 19. Oktober führten wir wieder unsere Feuerlöscherüberprüfung durch.

Zum Dank für dieses erfolgreiche und unfallfreie Jahr gingen einige Kameraden in Begleitung am 25. Oktober zu Fuß nach Kaltenbrunn und feierten dort eine heilige Messe.

Die Freiwillige Feuerwehr Piller wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014.

Der Kommandant
Josef Flür

Der Schriftführer
Patric Huter

Freiwillige Feuerwehr Fließ

Tätigkeitsbericht der FF Fließ Sommer/Herbst 2013

In der Ausschusssitzung vom 03.04.2013 hat der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Fließ beschlossen, das alte MTF (Mannschaft Transport Fahrzeug) vom Typ Mercedes auszutauschen. Nach 30 Jahren hat das alte Fahrzeug ausgedient und ein modernes, allradgetriebenes Fahrzeug vom Typ VW T5 wurde im Juli in Dienst gestellt.

Weiter wurde beschlossen, dass die gesamten Anschaffungskosten von ca. € 50.000.- aus der Kameradschaftskasse bezahlt werden. Um die Kameradschaftskasse zu entlasten wurde eine Haussammlung im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt.

Auf diesem Wege möchte sich die Feuerwehr Fließ bei der Bevölkerung für die großzügige finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.



Getreu dem Motto der Feuerwehren: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ wurde am 31.08.2013 das neue Feuerwehrfahrzeug bei einer Andachtsfeier von Diakon Johannes Schwemberger eingeweiht und offiziell der Feuerwehr übergeben. Diese Feier wurde musikalisch von der MK Fließ und dem Chor Fließ umrahmt. Dafür herzlichen Dank.

Nach den Begrüßungsworten und den Ansprachen der Ehrengäste wurde beim gemütlichen Teil des Abends noch etwas gefeiert.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von „Venetklang“, einer Gruppe der MK Fließ, bei der sich die Feuerwehr ebenfalls für die finanzielle Unterstützung bedanken möchte und von **DJ Günther** der uns kostenlos Musik vom Plattenteller servierte. Im Laufe des Abends fand eine Vorführung der Stadtfeuerwehr Landeck mit ihrem

LUF (Löschunterstützungsfahrzeug) statt. An dieser Stelle Günther und der FF Landeck ein Dankeschön.

Weiters wurden im Herbst neue Einsatzstiefel und eine Stiefel- Putzmaschine angeschafft.

Nachfolgend die wichtigsten Einsätze im heurigen Jahr.

04.03.2013	Murenabgang, Erdbeben bei Gitterle Sebastian
14.04. 2013	Kaminbrand in Urgen
19.04. 2013	Tierrettung in Niedergallmigg (Katze auf dem Baum)
17.05. 2013	Gebäudebrand in Landeck (Nachbarschaftshilfe)
08.06. 2013	Brand im Freien Bergfeuer in Eichholz
16.06. 2013	Brand im Freien Puschlin
08.07. 2013	Fahrzeugabsturz in Zöbeln
08.07. 2013	Blitzschlag Wohngebäude Fließ Obereichholz
22.07. 2013	Vermisste Person / Sucheinsatz Fließ Dorf
08.09. 2013	Hilfeleistung Fließ Eichholz verstopfter Kanal
10.10. 2013	Treibstoff/Ölaustritt Fließ Schloss-Siedlung
22.10. 2013	Fahrzeugbrand Fließ B 180 Reschenstraße
29.10. 2013	Brand in einem Buswartehäuschen Fließerau

Am 13.10. fand bereits zum 14. Mal die Feuerwehrwallfahrt nach Piller statt.

Feuerwehrjugend:

Jugendliche ab dem 11. Lebensjahr, die Interesse an einer Aufnahme in die Jugendfeuerwehr haben, mögen sich bitte bei den Jugendbetreuern: Stefan Kathrein (0664/9137575) oder Michael Denoth (0650/6521182) melden.

Die Feuerwehr Fließ wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2014.

Für die FF Fließ
der Kommandant
OBI Franz Marth



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Einladung zur
121. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
 am Sonntag, den **05. Jänner 2014 um 10.00 Uhr** im Saal des Dorfzentrums Fließ

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2013
4. Rechenschaftsbericht des Kommandanten
5. Berichte der Beauftragten
6. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
7. Ehrungen
8. Ansprachen der Gäste
9. Allfälliges
10. Schlusswort des Kommandanten

Erscheinen in Uniform

Für die Freiwillige Feuerwehr Fließ
 Der Kommandant
 OBI Marth Franz

*Die Freiwillige Feuerwehr Fließ wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest
 und einen guten Start in das Jahr 2014*

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Habt Ihr erkannt, welches Haus beim letzten Gemeindeblattquiz abgebildet, auf wessen Fassade die elf Fehler anzukreuzen waren? Schwierig, nicht wahr! Aber gut, dies war auch nicht Gegenstand der Aufgabenstellung. Trotzdem ein kurzer Hinweis: S`Leitners Hugos Haus (Kathrein Hugos Haus) im Niedergallmigg wurde von Wackernell Herbert aus einer Perspektive fotografiert, die man von der Straße aus – also für gewöhnlich - nicht zu sehen bekommt. Und die elf Fehler wurden natürlich ebenfalls gefunden und zwar unter anderem von der

Erhart Agnes

aus Piller, die aus der Ziehung als glückliche Gewinnerin hervorging.

Liebe Agnes! Herzliche Gratulation!





Die Musikkapelle informiert

<http://musikkapelle.fliess.at>



70igster Geburtstag Gitterle Sebastian

Traditionell durfte die Musikkapelle Fließ am 7.9.2013 Sebastian Gitterle zu seinem "runden" Geburtstag mit einem Ständchen gratulieren.

Durch den Obmann wurde an Sebastian ein Geschenkkorb mit vielen Köstlichkeiten überreicht. Gemeinsam wurde dann mit einem Stamperl Schnaps auf den "Jubeltag" angestoßen.

Anschließend wurde die Musikkapelle noch ins Gasthaus Löwen eingeladen, und so ließ Sebastian mit der Musikkapelle und seinen Freunden und Verwandten seinen Geburtstag ausklingen.

Wir bedanken uns recht herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute!



Kirchtag

Der Fließer Kirchtag ist ein einzigartiges Event, das Einheimische und Feriengäste immer wieder begeistert.

Musikalisch und kulinarisch konnten wir auch heuer wieder zahlreiche Besucher unterhalten bzw. verwöhnen. Am heurigen Kirchtag durfte unser Pfarrer Martin Riederer sein silbernes Priesterjubiläum und Diakon Johannes



Schwemberger ebenfalls sein silbernes Diakonjubiläum feiern.

In einem farbenprächtigen Bild marschierten die Abordnungen der anwesenden Vereine von der Maaßkirche zum Mehrzwecksaal der Naturparkschule Fließ.

Traditionell erfolgte ein Frühschoppenkonzert mit der PAMK Oberperfuß.

Pünktlich um 12 Uhr gab es den Bieranstich mit unseren Jubilaren und dem Bürgermeister. Am Nachmittag spielte uns noch die Musikkapelle Karres ein Kirchtagskonzert.

Die Musikkapelle Fließ bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben und bei allen Besuchern, die den Kirchtag wieder zu einem tollen Fest machten.

Welturaufführung „Eine musikalische Reise von Afrika nach Tirol“

Einen ganz besonderen Konzertabend erlebten unsere Zuhörer am 28.9.2013 beim Konzert der Musikkapelle Fließ.

Wir luden die Fließer Bevölkerung zu einer musikalischen Reise von Afrika nach Tirol ein. In dieses bunte Programm wurden 3 Welturaufführungen eingeflochten. Der Abend war eine besondere Herausforderung an uns Musikanten. Nach nur einer Woche, mit vielen Proben, konnten wir das Konzert abhalten. Damit gelang es die Brücke zum Motto „Musik verbindet über Grenzen hinweg“ zu schlagen. Gespielt wurden drei unveröffentlichte Werke des angolanischen Militärmusikpellemeisters Tenente Coronel Carlos Alberto Luis Pederneira. Es gab nach den einzelnen Stücken und am Ende des Konzertes ausgiebigen Applaus.

Die Musikkapelle setzte mit ihrem Kon-



zert ein Zeichen für die Praxis einer neuen Entwicklungshilfe durch einen Bildungsexport. In Angola gibt es keine Musikschulen. Im Rahmen dieses Projektes des Ministeriums für Verteidigung werden 16 Musiker aus Angola ein Jahr lang in Tirol ausgebildet. Diese sollen dann in ihrer Heimat eine Struktur und Musikschulen aufbauen.

Erntedank

Bei angenehmem Herbstwetter feierten die Jungbauern Fließ das Erntedankfest. Die Ortsgruppe präsentierte stolz mit der wunderbaren Krone und dem Erntedankwagen die Ernte des Sommers.

Die Musikkapelle durfte den Einzug wieder musikalisch begleiten und an-



schließend an die Messe ein kleines Konzert am Platz der Naturparkschule gestalten.

Cäciliamesse

Zum Abschluss des Vereinsjahres gestaltete die Musikkapelle Fließ am 24. 11. 2013 die heilige Messe zu Ehren der Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia.

In diesem Jahr konnte bei der musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes nicht nur die Musikkapelle Fließ unter der Leitung von **Thomas Ramsil** ihr Können unter Beweis stellen, sondern auch das Jugendblasorchester »aufWind« unter der Leitung von **Markus Knabl**.

Schriftführerin
Sabrina Knabl



Die Musikkapelle Piller informiert

Bezirksmusikfest

Heuer fand das alljährliche Bezirksmusikfest am 07. Juli im Agrarzentrum West in Imst statt. Veranstalter war diesmal die Musikkapelle Karrösten. Dabei war die Marschbewertung, welche alle 4 Jahre stattfindet, das Highlight. Natürlich scheute auch die Musikkapelle Piller nicht davor zurück und meldete sich zum ersten Mal seit ihrem Bestehen in der Stufe „B“ zur Wertung an. Für die Musikantinnen und Musikanten hieß es nun: Proben, Proben, Proben. Durch den guten Zusammenhalt und die ausgezeichnete Kameradschaft bereiteten sogar die Proben große Freude. Um nichts dem Zufall zu überlassen, lud die Piller Musi Altlandesstabführer Siegfried Stigger zu einer Marschierprobe ein und holte sich die letzten Tipps und Tricks.



Dann am 7. Juli war es endlich soweit. Voll Energie startete die Musikkapelle Piller unter der Leitung des Stabführers Norbert Huter nach Imst und präsentierte ihr Geübtes der Jury und den zahlreichen Besuchern. Das Ergebnis: Unglaublich für die Piller Musikanten/innen, denn es wurden 88,86 Punkte von 100 möglichen erreicht. Mit dieser Punktzahl konnte die Piller Musi voll



und ganz mit ihren Konkurrenten mithalten. In diesem Zusammenhang gilt allen ein großes Dankeschön für das fleißige Proben, die Disziplin und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Pitztaler Blasmusikfest

Beim Pitztaler Blasmusikfest am 20. Juli trafen sich wiederum die Kapellen des Tales zum Sternmarsch. Dieses Jahr war die Musikkapelle Arzl die austragende Kapelle dieses Festes. Die Piller Musi sowie alle anderen Kapellen marschierten zum gemeinsamen Spiel zur „Gruabe-Arena“ in Arzl. Dort erklangen bekannte traditionelle Tiroler Märsche, gespielt von den ca. 300 Pitztaler Musikantinnen und Musikanten. Anschließend gab jede Musikkapelle ein Kurzkonzert zu ihrem Besten. Wie es auch mal kommen musste, standen wir als letzte Kapelle auf dem Programm. Nichts desto trotz gelang es uns, mit traditionellen Stücken eine Stimmung in die „Gruabe-Arena“ zu zaubern, wie sie bei den Kapellen zuvor kaum dagewesen war. Der Applaus des musikbegeisterten Publikums machte es uns schwer, die Bühne in Arzl nach einigen Zugaben zu verlassen. Um die Freundschaft zu unseren Musikkameraden zu pflegen, ließ man den herrlichen Sommerabend gemütlich ausklingen.

Gipfelmesse

„Fit mit Bewegung“ - in diesem Sinne organisierte auch heuer die Jungbauernschaft von Piller am 28. Juli die traditionelle Gipfelmesse. Natürlich darf bei solch einem Ereignis die Piller Musi nicht fehlen. Bei angenehmen, sommerlichen Temperaturen konnte dem Gipfel entgegen gewandert werden. Alle,

die den Aufstieg auf das „Piller Kreuz“ in Angriff nahmen, wurden mit einem überwältigenden Ausblick auf die umliegende Bergwelt belohnt.

Der Wortgottesdienst wurde von der Piller Musi mit andachtsvollen Melodien umrahmt.

„Piller Kiarchti“

Nach der Prozession fand das alljährliche Kirchtagsfest beim Pavillon statt. Die Musikkapelle Piller startete mit einem zünftigen Frühschoppen. Natürlich war auch dieses Mal für Speis und Trank bestens gesorgt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Bar-, Kuchen- und Kaffee-, sowie dem Küchen-Team bedanken.

Wie jedes Jahr, fanden auch heuer Ehrungen für verdiente Musikantinnen und Musikanten statt.

Neben Leistungsabzeichen der Jungmusikanten wurden Ehrenabzeichen der Musikkapelle Piller (Musikintern) und des Blasmusikverbandes Tirol verliehen.





Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt	
Schranz Ingo	Trompete
Für 35-jährige Mitgliedschaft	
Rimml Erwin	Bariton
Grünes Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol	
Schmid Irmgard	Klarinette
Erhart Rainer	Flügelhorn
Streng Otto	Tenorhorn
Junior-Leistungsabzeichen	
Schlierenzauer Anna-Lena	Ausgezeichneter Erfolg (Trompete)
De Greeff Anna	Ausgezeichneter Erfolg (Trompete)
Silbernes Leistungsabzeichen	
De Greeff Viktoria	Sehr guter Erfolg (Trompete)

Nach unserem Frühschoppen übergaben wir an die Musikanten/innen der Musikkapelle aus Jerzens.

Das Konzertieren anderer Kapellen aus dem Tal beim Piller Kirchtag wird nun schon seit einigen Jahren gepflegt. Dies soll die Freundschaft unter den Musikanten der verschiedensten Kapellen stärken und der Bevölkerung ermöglichen, die Qualität und Vielfalt der Kapellen des Tales zu erfahren.

Obwohl das Wetter zwischendurch mit nassem Einwürfen mitspielen wollte, ließ sich der harte Kern nicht aus der Ruhe bringen und erklatschte sich noch die eine oder andere Zugabe. Im Anschluss an dieses Konzert ließen wir den Kirchtag wie immer mit gemütlichem Beisammensein bis in die frühen Morgenstunden ausklingen.

An dieser Stelle möchten wir nochmals allen Geehrten recht herzlich gratulieren und uns für ihren Einsatz bedanken. Wir hoffen, dass sie noch viele Jahre fester Bestandteil der Musikkapelle Piller sein mögen. Da wir uns stets über einen Zuwachs freuen, hoffen wir unsere Jungmusiker bald in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Pitztaler Kulturabend in Piller

Am 10. August fand das zweite Mal der Pitztaler Kulturabend beim Musikpavillon in Piller statt. Im Mittelpunkt dieser Veran-

staltung stand die Präsentation des traditionellen Schützenwesens. Hier gilt einer Abordnung der Schützenkompanie Fließ ein besonderer Dank für die Vorstellung ihrer Geschichte und Tätigkeiten. Natürlich war auch wieder für Speis und Trank bestens gesorgt, was diesmal die Jungbauernschaft Piller übernahm. Mit regionalen Spezialitäten wurden die Besucher verwöhnt und auch der Naturpark Kaunergrat war mit einem Stand zugegen. Umrahmt wurde der Kulturabend wie immer mit traditionellen Musikstücken der Piller Musi.

Hochzeit von Elisabeth und Norbert Huter

Am 17. August 2013 traten eine Baritonspielerin aus den Reihen der Piller Musi und unser Obmann vor den Traualtar. Für uns war es eine sehr erfreuliche Aufgabe, das Brautpaar nach der Trauung musikalisch zur Agape beim Pavillon zu führen. Während der Glückwünsche der anwesenden Gäste spielten wir zusammen mit einem kleinen Teil der Musikkapelle Fließ ein Kurzkonzert. Bei dem Stück „Meine Heimat ist Tirol“ waren die Gesangskünste des Brautpaares gefordert. Zudem verlieh eine tänzerische Einlage, von zwei Musikantinnen und zwei Marketenderinnen diesem traditionellen Stück mit Gesang noch den letzten Kick.



Die strahlende Freude von Elisabeth und Norbert war an diesem unvergesslichen



Nachmittag wohl nicht zu übersehen.

Liebe Lisi, lieber Noll – wir möchten euch für euren gemeinsamen Lebensweg viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen wünschen. Möge die Piller Musi stets ein Anker für euch sein und euch weiterhin viel Freude bereiten.

Einweihung des neuen Feuerwehrautos

Am ersten September-Wochenende wurde das neue Feuerwehrauto eingeweiht. Natürlich umrahmten auch wir mit der Musikkapelle diesen erfreulichen Anlass. Nach einem feierlichen Einmarsch und der hl. Messe spielten wir einen zünftigen Frühschoppen. Mit traditioneller Blasmusik konnten wir die Stimmung im Festzelt anheizen. Im Anschluss wurde noch den ganzen Nachmittag ausgiebig gefeiert. An dieser Stelle gratulieren wir allen Feuerwehrkameraden zum neuen Auto und wünschen „Gut Heil“.



Die Zusammenarbeit mit Kommandant Josef Flür und der Feuerwehr Piller funktioniert seit Jahren ausgezeichnet. Für die Sicherheit in unserem Dorf ist diese Neuanschaffung absolut zu begrüßen. Nicht zuletzt deswegen hat die Vollversammlung der Musikkapelle Piller bei der Jahreshauptversammlung beschlossen, den Ankauf des neuen Feuerwehrautos mit 500 Euro zu unterstützen.

Jahreshauptversammlung 2013

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 25. Oktober im Pavillon Piller statt.

Kapellmeister und Obmann bedankten sich bei der Versammlung noch einmal für die gelungene Marschmusikbewertung und die Disziplin bei den zahlreichen Marschierproben.

Alle zwei Jahre stehen bei der Musikkapelle Piller Neuwahlen an. Somit war auch heuer dieser wichtige Punkt wieder Teil der Tagesordnung. Wie an der nachfolgenden Aufstellung zu sehen ist, blieb beinahe alles beim Alten, bis auf einen Posten. Neu gewählt wurde Julia Rimml, welche die Stelle als Jugendreferentin übernimmt und Anita Schmid somit ablöste. Anita wird sie natürlich als ihre Stellvertreterin tatkräftig unterstützen und sich gemeinsam für die Piller Jungmusiker einsetzen.

Obmann	Norbert Huter
Obmann-Stv.	Manuel Flür
Kassier	Rainer Erhart
Kassier-Stv.	Barbara Regensburger
Jugendreferentin	Julia Rimml
Jugendreferentin-Stv.	Anita Schmid
Schriftführerin	Patricia Gaim
Schriftführerin Stv.	Veronika Erhart
Trachtenwartin	Irmgard Schmid
Instrumentenwart	Otto Streng

Zum Kapellmeister wurde erneut Burkhard Streng bestellt.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde wie gewohnt mit einer PowerPoint-Vorführung abgeschlossen. Die schönsten, eindrucksvollsten und lustigsten Ereignisse und Schnappschüsse zeigten welche Kameradschaft in den Reihen der Piller Musi vorherrscht!

Cäciliafeier 2013

Die diesjährige Cäciliafeier fand am Samstag, den 16. November im Gasthaus Hirschen in Piller statt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Steinwand Echo aus Vorarlberg. Neben unserem Fraktionsvorsteher Walter Hairer konnten wir auch unsere beiden Ehrenmitglieder Helmut Schwarz und Erich Schmid mit Gattinnen begrüßen. Ebenso war unsere Fahnenpatin Hilda Gaim anwesend, welche wieder ausgezeichnet in der Küche gekocht hat.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt und so wurde die ganze

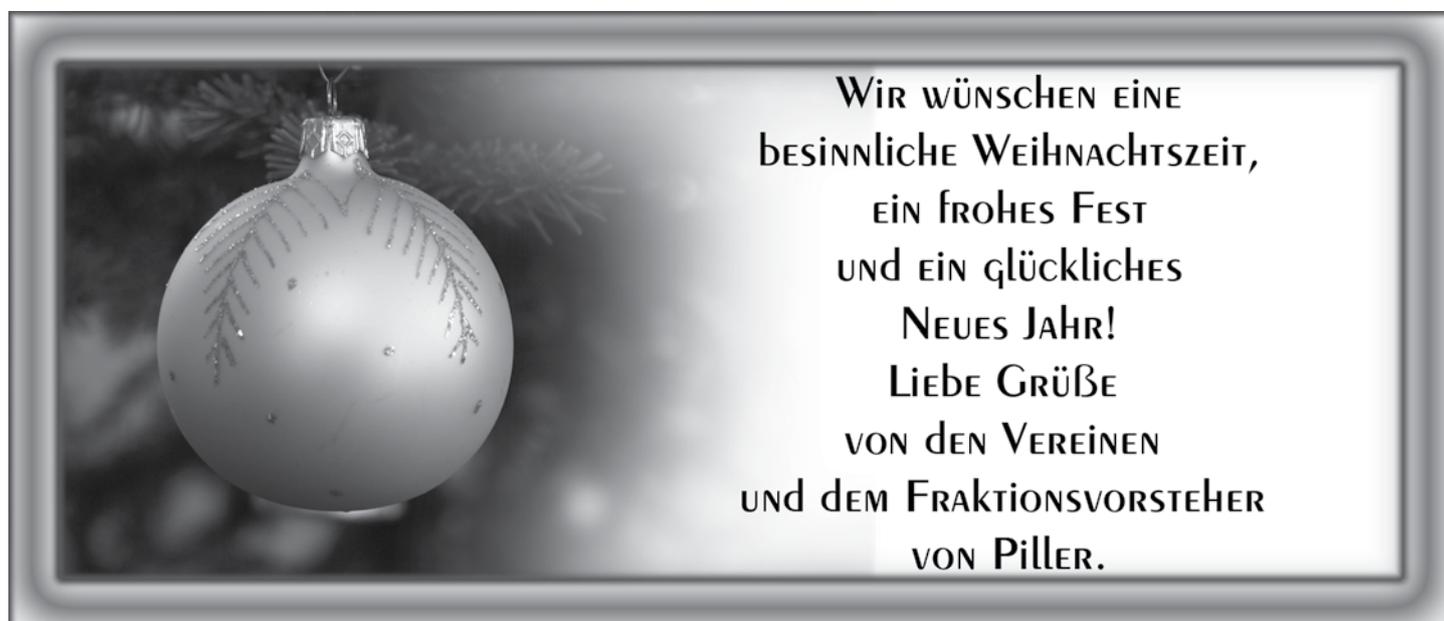
Nacht getanzt und gefeiert. Das Motto der Einladung „111 Jahre Musikkapelle Piller - Gewachsen durch Kameradschaft“ wurde eindrucksvoll bestätigt. Der Zusammenhalt ist auch im 111. Jahr des Bestehens ungeboren.

Cäciliamesse 2013

Am Sonntag, den 24. November spielten wir wie jedes Jahr, zu Ehren der Hl. Cäcilia in der Wallfahrtskirche Maria Schnee. Eine neu einstudierte Messe wurde ebenso gespielt wie das bekannte Stück „Der Mond ist aufgegangen“. Das „Vater unser“, arrangiert für Blasmusik, erzeugt jedes Jahr Gänsehaut bei den Besuchern der Cäciliamesse. Diakon Bruno Tangl überzeugte einmal mehr mit einfühlsamen und nachdenklichen Worten in seiner Predigt. Dass auch moderne Stücke in der Kirche ihren Platz finden, zeigte das Stück „Arrival“ von der schwedischen Popgruppe ABBA. Traditionell ist die Cäciliamesse der Abschluss eines jeden Musikjahres und es geht ein erfolgreiches und wunderschönes Musikjahr zu Ende. Die Musikanten/innen der Musikkapelle Piller möchten sich auf diesem Weg bei der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung während des gesamten Jahres recht herzlich bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei Bürgermeister Hans-Peter Bock und der Gemeinde Fließ für die wohlwollende Unterstützung im vergangenen Musikjahr.

Schriftführerin
Patricia Gaim

Obmann
Norbert Huter




NEWS

NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL & KAUNERTAL



7. Adventmarkt beim Naturparkhaus am Gachen Blick

Für den Naturpark Kaunergrat geht wieder ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Und bekanntlich hat Erfolg immer viele Väter. An dieser Stelle möchten wir deshalb all jenen danken, die uns auch dieses Jahr wieder mit ihrem Einsatz und Engagement geholfen haben, den Naturpark wieder ein Stückchen weiterzubringen. Der bereits traditionelle Adventmarkt beim Naturparkhaus ist eine gute Gelegenheit das Jahr abzuschließen und wir möchten euch recht herzlich dazu einladen. An zwei Sonntagen verwöhnen der MRC Fließ und die Bäuerinnen der Region mit ihren Köstlichkeiten (Zouchna Kiachla, Hirschwürste, Raclette,...) Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker bieten ihre Arbeiten zum Verkauf und Musiker und Sänger stimmen auf Weihnachten ein.

Kinder aufgepasst, auch dieses Jahr könnt ihr in unserer Adventwichtelwerkstatt auf eine Klangschalenreise gehen und euer Geschick bei den weihnachtlichen Basteleien unter Beweis stellen! Heuer neu! Am ersten Sonntag, den 15.12.2013 veranstalten wir einen Advent-Huangart mit Sängern und Musikanten aus der Region. Hermann Klapeer liest besinnliche Weihnachtsgeschichten zum Nachdenken.

Termine: Sonntag, 15. Dezember
Adventmarkt ab 14:00 Uhr
Advent-Huangart
ab 18:30 Uhr

Sonntag, 22. Dezember
Adventmarkt ab 14:00 Uhr

Kinderprogramm
Adventwichtelwerkstatt
an beiden Sonntagen
ab 14:00 Uhr



Winter ist's am Gachen Blick

Das Naturparkhaus ist auch in der kalten Jahreszeit idealer Ausgangspunkt um die winterliche Landschaft sportlich oder gemütlich zu genießen. Drei Langlaufloipen mit einer Gesamtlänge von 12 km und ein präparierter Winterwanderweg in die Harbe stehen zu Auswahl. Im Naturparkhaus kann die komplette Langlaufausrüstung und auch Schneeschuhe ausgeliehen werden. Um auch den Wildtieren ihre notwendige Winterruhe zu erhalten haben wir zwei Schneeschuhwander-Trails zur Fließler Schihütte und zur Aifner Alm beschildert.

Gebührenpflichtiger Verleih von Schneeschuhen und kompletter Langlaufausrüstung: Sonntag bis Freitag: 10 bis 15 Uhr (Samstag geschlossen!).

Öffnungszeiten Naturparkhaus im Winter:

Ausstellung „3000 m VERTIKAL“:
täglich von 10 bis 17 Uhr, Samstag über Automat

Cafe Restaurant Gachenblick täglich von 10 bis 18 Uhr,
Telefon 05414/20160
– kein Ruhetag

Das Winterprogramm im Naturpark Kaunergrat

In der Weihnachtszeit wandern wir bei unserer traditionellen **Krippenwanderung** mit Gerlinde Raggl auf dem alten Talweg von Arzl nach Wenns und bestaunen die wertvollen und liebevoll gestalteten Krippen des Ortes mit der ältesten Krippentradition der Welt!

Tierspuren erkennen und „lesen“ können wir mit dem Jäger Walter Hairer und treffen könnt ihr uns den ganzen Winter bei unseren geführten **Schneeschuhwanderungen** im Naturpark!

Lust bekommen?

... dann schaut rein in unser Winterprogramm! Dieses liegt im Naturparkhaus, bei den Tourismusverbänden und den Naturparkgemeinden auf und steht auch als download unter www.kaunergrat.at bereit. Gerne senden wir euch gegen Porto auch das Programmheft zu.

Wichtig!

Anmeldungen zu den Veranstaltungen müssen bis 17 Uhr des Vortages erfolgen.

Weitere Infos unter 05449-6304.



Zukunftswerkstatt Pitztal – oder vom ICH zum WIR!

Bürgerbeteiligung in den vier Pitztaler Gemeinden gestartet

Eine eigenständige Kultur ist wichtig für die dörfliche Lebensqualität und auch für unsere Zukunft und Identität als Talschaft! Vielfältige, im Ort und im Tal gelebte Initiativen schaffen diese Identität und diesen Zusammenhalt! Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Pitztal werden Ideen gesammelt und engagierte Menschen für die Weiterentwicklung dieser Ideen gesucht.

Der Start ist geglückt!

Auch wenn diese Art der Beteiligung in unserem Tal noch wenig vertraut ist, haben sich in den ersten vier Zukunftswerkstätten in den Pitztaler Gemeinden bereits über 80 Menschen gemeldet, die sich für eine Idee bzw. Projekt in ihrer Gemeinde oder im Tal freiwillig stark machen wollen. Ob die Zukunftswerkstatt am Ende ein Erfolg wird, das hängt von den kommenden Monaten ab, wenn die gefundenen Ideen in talweiten Arbeitsgruppen weiterentwickelt werden.

Die Abteilung Dorferneuerung des Land Tirol finanziert die Zukunftswerkstatt Pitztal im Rahmen der Regionalen Agenda 21 und möchte auch, dass Projekte umgesetzt werden. Über einen „Aktionsfonds“ (er wird vom Regionalmanagement Imst verwaltet) werden deshalb auch Mittel zur Verfügung gestellt, um für die Talententwicklung interessante Projekte bis zur Umsetzungsreife zu bringen.

Die Zukunftswerkstatt Pitztal wird von den vier Pitztaler Gemeinden, dem Tourismusverband, dem Regionalmanagement Imst und dem Naturpark Kaunergrat unterstützt. Wir alle freuen uns über eine rege Beteiligung und auf viele spannende Projekte. Die Zukunftswerkstatt läuft noch bis Ende Juni 2014 – also noch genügend Zeit und Möglichkeit sich für unser Tal mit Wissen und Herzblut zu engagieren!

Dr. Ernst Partl

Projektleiter Zukunftswerkstatt Pitztal

Ehrung am Hohen Frauentag

Viele Persönlichkeiten und Ehrenamtliche des ganzen Landes wurden an diesem Tag mit der Verdienstmedaille, dem Verdienstkreuz oder der Erbhof Urkunde ausgezeichnet. Auch aus unserer Gemeinde wurde

Frau Regina Vissers, geb. Orgler

aus Hochgallmigg für ihre Verdienste um den Tourismus dafür mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.

Frau Regina Vissers hat in ihrer 25-jährigen Reiseleiterstätigkeit ca. 30.000 Gäste in die Bezirke Landeck, Imst, und Reutte gebracht und begleitet. Nicht nur der Tourismus, sondern auch die Wirtschaft profitierte von diesen Gästen, die immerhin eine Woche ihres Urlaubes in Tirol verbrachten.

Auch unsere Musikkapelle sowie die Schützen der Gemeinde Fließ hatten an diesem Tag die Ehre, beim offiziellen Empfang unsere Gemeinde zu repräsentieren, was sie auch mit Brauwerk geschafft haben.

Herzliche Gratulation der Musikkapelle, den Schützen sowie der geehrten Frau Vissers wünscht

*Kulturausschuss Stv.in
Gemeinderätin
Orgler Martha.*





Geschichtliches von der Gemeindechronik Fließ

Seit wann gehört die Fraktion Piller zu Fließ

(<http://chronik.fluess.at>)

Die Fraktion Piller (früher auch als Pieler bezeichnet), zum Gemeindegebiet Fließ gehörend, liegt auf einer Seehöhe von 1353 m und befindet sich im Siedlungsgebiet des vorderen Pitztals. Bereits in sehr früher Zeit, zwischen 1260 und 1270, wurde unter Graf Meinhard II. eine neue Verbindung von Imst nach Fließ und weiter ins obere Inntal errichtet. Bewusst wurde die Trasse über Trimmils, den Steinhof, Anstieg Hochasten, Baustadl und weiter über den Schweizerhof nach Piller gewählt. Dadurch konnte dem bestehenden Weggeld – Einhebestellen, die von den adeligen Geschlechtern der Starkenberger, Hirschberger und Schwangauer betrieben wurden, in Brennwald und Wenns ausgewichen werden. Im Zuge der Errichtung dieser Verkehrsverbindung wurden auch die Bewässerungsanlagen in Wenns und Fließ errichtet. So kam es auch, dass im Jahre 1265 das Gebiet von Piller der Gemeinde Fließ eingegliedert wurde. Der Grund dafür war, dass das Wasser aus dem Piller Venethang für die Bewässerung der Fließer Trockenhänge benötigt wurde. Um späteren Rechtsstreitigkeiten aus dem Wege gehen zu können, wurde diese Vorgangsweise gewählt und das Pillergebiet der Gemeinde Fließ zugesprochen. Dies war für diese Zeit eine wahrlich vorausschauende Entscheidung. Die Siedlung Piller bestand zu dieser Zeit nur aus wenigen Höfen. Unter anderem war es auch ein Schwaighof,

der den Starkenbergern gehörte. Aber auch die alte Mauritiuskapelle bestand bereits. Die zwei Prophetenfiguren, vermutlich aus dem Jahre 1200, die aus der 1688 abgetragenen Kapelle stammen, sind nun im Landesmuseum Ferdinandeum zu besichtigen. Das Feuerstättenverzeichnis von 1427, welches die erste Volkszählung in Tirol darstellt, weist nur fünf Parteien mit drei Hofstellen in Piller, mit den Namen Melser (2), Lesch und Purg (2) auf. Der Aufschwung von Piller fand erst zu einer späteren Zeit statt. Unter Graf Meinhard II. wurde Fließ zu einem neuen Verkehrsknotenpunkt auserwählt. Der Weg über den Piller Sattel war wohl nur ca. 12 km kürzer als der über die Fließer Platte nach Imst, hatte aber den Vorteil, dass der Verkehr aufgeteilt wurde. Um 1380 ging die Stellung als Verkehrsknotenpunkt für Fließ teilweise verloren, da zwischen Zams und Imst die Talstraße eröffnet wurde und somit war auch der Verkehrsweg über den Piller nur mehr nachrangig. Um das Wohlwollen für den Landesfürsten der Wenner für die Abtretung von Piller an Fließ beizubehalten, wurden diesen von Meinhard II. die Errichtung von zehn Gewerbebetrieben (Mühlen, Schmieden etc.) am Mühlbach zugestanden. Das Wasser für diesen Betrieb kam größtenteils aus dem Pillerbach, dieses floss weiter über die Weiler Taschen und Moosanger nach Wenns. Fließ hatte zu dieser Zeit den weitaus größeren Auf-

schwung und wurde deshalb auch vom Landesherrn bevorzugt. Die Geschichte mit dem Hahnenschrei und dem darauf folgenden Marsch Richtung Wenns gehört in die Sagenwelt. Einzig ab 1938 wurde Piller per Dekret der Gemeinde Wenns zugeschlagen, aber ab dem 1. Jänner 1955 wieder an Fließ rückgemeindet.

Nun noch etwas zum geschichtlichen Verständnis von Graf Meinhard II. in Kurzform: Nach dem Tode von Graf Albert, der die Herauslösung von Tirol aus dem Herzogtum Bayern betrieben hatte, teilten sich die Gatten seiner Töchter Tirol. Hier ist es eben schon bemerkenswert, dass die Grenze von Landeck und Fließ auch Grenze zwischen den beiden damaligen Landesteilen war. In diese Zeit, aber noch zur Regentschaft von Meinhard I., welcher 1258 verstarb, gelangte Fließ auch in den Besitz der Alpe Zanders. Denn in der Eigentumsübertragungsurkunde seiner Söhne Meinhard II. und Albert von 1306 steht "wie schon von unserem Vater...". Meinhard der II. war auch der eigentliche „Schöpfer von Tirol“. Er vereinigte in späterer Folge auch den übrigen Landesteil zu einem Gesamt Tirol.

Quellen: *Tiroler Heimatblätter / Hans Thöni*
Tirols Geschichte / Michael Forcher

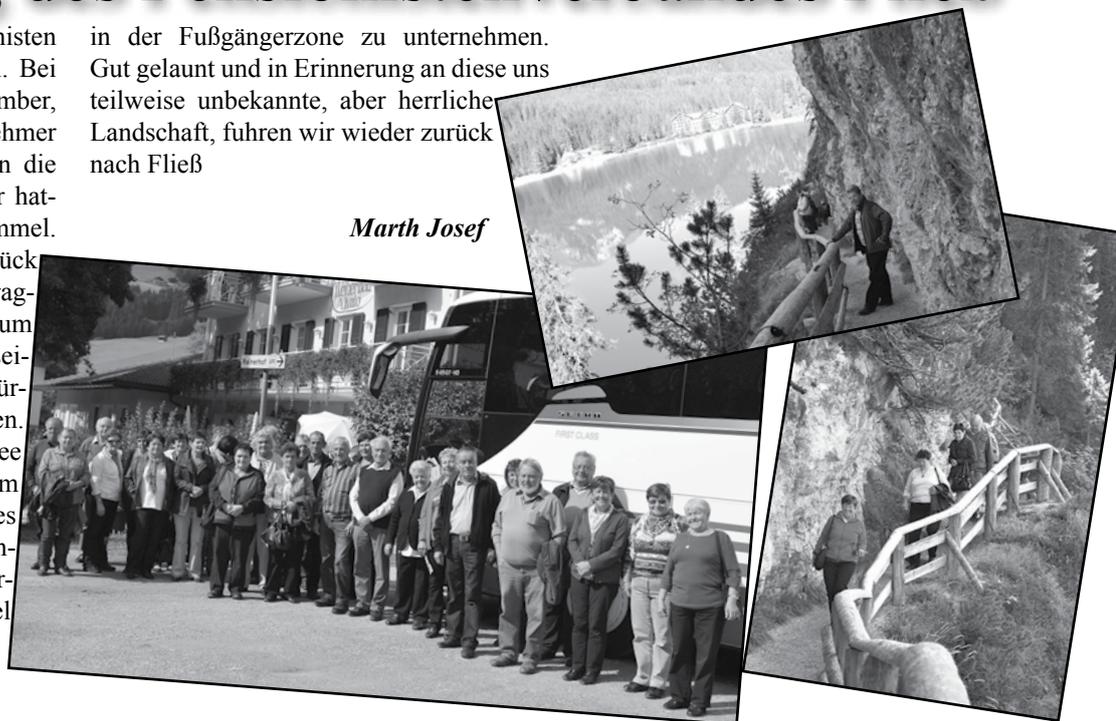
Josef Marth

Jahresausflug des Pensionistenverbandes Fließ

Der Jahresausflug der Fließer Pensionisten führte und dieses Jahr nach Südtirol. Bei der Abfahrt in Fließ, am 18. September, kündigte sich dem Bus voller Teilnehmer ein eher nasser Tag an. Aber „wenn die Engel reisen ...“ bereits am Brenner hatten wir einen fast wolkenlosen Himmel. Aufgemuntert durch dieses Wetterglück fuhren wir durch das Pustertal zum Prager Wildsee. Dieser See, er zählt zum UNESCO Weltkulturerbe, liegt mit seinem dunklen Wasser, in seiner Natürlichkeit, inmitten von hohen Bergen. Nach einer Wanderung um den See fuhren wir nach Niederdorf, wo wir im Gasthaus „Wildbad“ ein vorzügliches Mittagessen serviert bekamen. Anschließend ging die Fahrt nach Sterzing, um noch einen kurzen Bummel

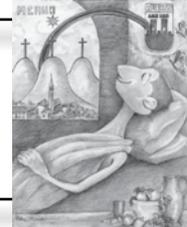
in der Fußgängerzone zu unternehmen. Gut gelaunt und in Erinnerung an diese uns teilweise unbekannt, aber herrliche Landschaft, fuhren wir wieder zurück nach Fließ

Marth Josef



FLIESS - MEANO

Fenster nach Meano von Daniel Stefan



L'Orto in Villa di Meano: uno spazio per vivere l'agricoltura biologica

Der Garten in der Villa von Meano: ein Ort, um biologische Landwirtschaft zu erleben

Der „Orto in Villa“ im Herzen Meanos ist ein Bio-Nutzgarten für produktive, didaktische und touristische Zwecke. Verantwortlich für dieses Projekt ist der Verein „Pro Loco Cà Comuna“. Die „Fondazione E. Salvadori-Zanatta“ stellte diesem ein kleines Feld dafür zur Verfügung. Beim „Orto in Villa“, der im Frühling 2012 entstand, handelt es sich um ein Unternehmen der Autonomen Provinz Trient – in Zusammenarbeit mit dem Ecomuseo Argentario – SY_CULTour, Synergie von Kultur und Tourismus, die Anwendung des kulturellen Potentials in den Landgebieten.

gartenbau. Für Schulen und außerschulische Gruppen werden eigene Kinderprogramme organisiert. Die Aktivitäten für Erwachsene wenden sich an Personen, die sich für die Landwirtschaft interessieren, an Fachleute und Touristen.

Durch seine biologische Landwirtschaft trägt der „Orto in Villa“ zur Umwelt Nachhaltigkeit, gesunden und hochwertigen Ernährung und zum bewussten Konsum bei. Im Nutzgarten können alte und neue Geschmacksstoffe probiert und die Schönheit der Pflanzen erlebt werden. Außerdem soll er



Der Bio-Nutzgarten steht allen offen. Es erfolgt dort ausschließlich biologischer Anbau von Gemüse, Heilkräutern, Blumen und Sträuchern. Die Auswahl der Sorten wurde mit den Alten der Dorfgemeinschaft getroffen. Im Zentrum des Projekts stehen didaktische und informative Aktivitäten im Gemüsegarten wie die Herstellung von Bioprodukten (Gewürzsalze, Kräutertees, Sirupe), lehrreiche Führungen und Kostproben. Durch diese Aktionen erlebt man die biologische Landwirtschaft in ihrer Vielfalt: die außerordentliche Biodiversität des Nutzgartens, seine Produkte (die Herstellung und ihre medizinischen sowie kulinarischen Anwendungen), die heimische Landwirtschaft (Produkte und Rezepte), die Wichtigkeit der Sämereien, der Trockenmauern und der Hecken für den Schutz der biologischen Vielfalt, den Stadt-

die Lust auf die eigene Herstellung von Produkten wecken und die Verbindung mit den Erzeugern fördern. Der „Orto in Villa“ kann alleine oder bei Führungen besichtigt werden: Der Besucher kann sich entspannen und gleichzeitig neue Kenntnisse der Landwirtschaft erwerben und etwas über die lokale Kultur erfahren. Und schließlich ist der Nutzgarten ein Ort für Geselligkeit, ein Treffpunkt für Jung und Alt, aber auch für Studenten, Fachleute und Hersteller, die durch die gemeinsamen Arbeit ihre Kontakte zueinander verstärken. Kurz gesagt, im „Orto in Villa“ wird biologische Landwirtschaft zum Erlebnis!

Maddalena Natalicchio
(Leiterin des „Orto in Villa“)

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Schimpfössl Chriselda, Zöhrer Martin
Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Fritz Rudolf, Orgler Martha,
Schlatte Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef,
Hairer Walter, Kathrein Elena, Riezler Bernhard, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 01. 03. 2013, 12.00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!
meldeamt@fliess.tirol.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe Seite 2)

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	€ 186,10
1/2 Seite	€ 102,85
1/4 Seite	€ 64,90
1/8 Seite	€ 46,53



MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS

.....manchmal verschafft unser Museum seinen Besuchern ein "Aha-Erlebnis". Dies geschieht vermehrt bei Gästen, welche das Schild "Archäologisches Museum" an der Bundesstraße sehen. Sie stürmen zur Anmeldung mit einem schnellen Rundblick durchs Dokumentationszentrum Via Claudia und den Worten: "Und das hier ist jetzt das Archäologische Museum?" Wenn diese Personen dann unsere 3 Funde gesehen und die ganze Geschichte dazu gehört haben, dann heißt es nicht selten: "Das hätten wir hier nicht erwartet", oder "das ist ja wirklich ein Schatz, den ihr hier in Fließ habt".

..... manchmal ist unser Museum ein Ort, wo die Besucher ihre Lebens- und oft ihre Leidensgeschichten erzählen. Da hör ich dann beim Verabschieden: "Ach, war das jetzt nett, bei Ihnen im Museum".

..... manchmal ist unser Museum eine wunderbare Möglichkeit vor seinen Kindern zu demonstrieren, welche profunde Geschichtskennntnisse man

doch hat. Da höre ich, wie Eltern ihren Sprösslingen unseren Helm als die Errungenschaft der "alten Römer" präsentieren – habe aber im ersten Satz meiner Führung den Helm als ältesten Metallhelm Europas, 1300 Jahre v.Chr. datiert, erklärt.

..... manchmal erweckt unser Museum ganz persönliche Erinnerungen an längst vergangene Zeiten. Da höre ich bei Seniorengruppen, wie über die Funktionsfähigkeit der Bronzesicheln und –beile diskutiert wird, und sowieso noch jeder eine Sichel im Schuppen hat.

Und einmal im Jahr, und zwar an einem Abend im Oktober, kommt ein Fließverein ins Museum und erfreut sich an der Geschichte, welche die Funde erzählen. Der Abend endet in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein mit lockeren, lustigen, unterhaltsamen und oft tiefgründigen Gesprächen. Heuer besuchte der Obst- und Gartenbauverein das Museum.

Dann kommt Ende Oktober ein Be-

sucher und meint: "Sagen Sie einmal ganz ehrlich, ist es nicht sehr langweilig und eintönig hier zu arbeiten, Tag für Tag die selbe Geschichte zu erzählen?" Ich kann dazu nur schmunzeln und sage ganz ehrlich, dass ich mich jeden Tag auf meinen Dienst im Museum freue.



Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

**Herzlich
Resi**



GEMEINDEBLATTQUIZ



Schau genau! **Elf** Fehler haben sich im rechten Bild eingeschlichen. Findest du mindestens **acht** davon, dann kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Nachschauen geht nicht mehr! Das Haus im Weiler Zöbele wurde vor einiger Zeit abgerissen. Also, Fehler ankreuzen, noch vor dem **21. Februar 2014** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem **Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.



10 Jahre Partnerschaft Meano – Fließ

Dr. Walter Stefan

Vor 10 Jahren, im Sommer 2004, wurde in Meano die offizielle Partnerschaft zwischen den Gemeinden Meano und Fließ feierlich beschlossen. Es waren 10 Jahre mit vielen Begegnungen und Kontakten. Die Besuche in Meano, die Wanderungen über die Via Claudia nach Trient, die Konzerte und Veranstaltungen in Meano, die Partnerschaftsfeier in Fließ im Jahre 2006, ihre Besuche beim Blochziehen, die jährlichen Besuche der Schulen haben die Partnerschaft und Beziehung vertieft.



Im Jänner dieses Jahres hat uns eine Abordnung der Gemeinde und der Freunde von Fließ besucht, um ihre Veranstal-

tungen, die sie mit Fließ geplant hätten, zu besprechen: eine Kulturveranstaltung mit Teilnahme von Fließer Künstlern und ein Sportfest im Rahmen der Einweihung ihrer Sportanlagen mit der Teilnahme einer Fließer Fußballmannschaft. Leider hat Fließ nur mit einer kleinen Abordnung an-



der Ausstellung im Mai teilgenommen, der Besuch beim Sportfest ist leider nicht zu-

stande gekommen. Sehr erfreulich war, dass die Volksschüler von Fließ am 16. und 17. Oktober die Partnergemeinde Meano besuchen durften. Sie wurden von der Schule von Vigo Meano herzlich aufgenommen und betreut. Auch die Amici di Fließ kümmerten

sich um die kleinen Gäste und pflegten die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Italiener.

Im kommenden Jahr soll die Partnerschaft im Rahmen eines Festes in Meano gefeiert werden, denn eine Partnerschaft bleibt nur lebendig, wenn man sich intensiv darum bemüht und wenn sie von der Freundschaft zwischen den Menschen getragen wird!

KULTUR IM WEISSEN KREUZ



Die Kulturveranstaltungen im Weißen Kreuz haben mit sehr viel Schwung begonnen und sind auch von den Fließern gut angenommen worden. Nach der Eröffnung am 21. September zeigte die Ortsbildchronik die Ausstellung „Alte Gasthäuser von Fließ“

Am 5. Oktober folgte mit dem Eröffnungsvortrag von DI Walter Hauser die Ausstellung „Weiterbauen am Land“, die bis Ende Oktober zu sehen war. Während dieser Ausstellungszeit fanden weitere Diskussionsveranstaltungen statt: am 15. Oktober zum Thema „Kunst am Haus“ und am 25. Oktober eine Podiumsdiskussion „Weiterleben am Land“.

Ing. Hans Augustin, DI Stanislaus Unterberger von der Dorferneuerung, Andrä Neururer von der Landwirtschaftskammer

Landeck, den Architekten Barbara Poberschnig und Michael Fuchs aus Innsbruck und unser Bürgermeister Ing. Hans-Peter Bock diskutierten über die Zukunft des Dorfes. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Jungbauern, die sich engagiert an der Diskussion beteiligten.

Den Abschluss der Kulturveranstaltungen bildete die Lesung und Ausstellung „Orpheus und Erydike“ mit der Autorin Mag. Barbara Zelger und dem Künstler Engelbert Gitterle. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Franz Köhle

am Marimbaphon und Rebekka Gitterle an der Querflöte. Die Ausstellung wird im neuen Zubau des Weißen Kreuz einen dauerhaften Platz finden und kann so von Interessierten auch in Zukunft besichtigt werden.

Hervorheben möchte ich auch die renovierte alte Gaststube, die im Anschluss an die Veranstaltungen zum gemütlichen Zusammensitzen und zum Gedankenaustausch und zu anregenden Gesprächen einlud. Insgesamt ist der Museumsverein mit dem Besuch der einzelnen Veranstaltungen sehr zufrieden, wengleich die Möglichkeit der Ausstellungsbesichtigung an den Sonntagen noch etwas zaghaft angenommen wurde.



Barbara Zelger liest aus ihrer Ballade über Orpheus und Erydike



Dr. Erhart von der Kulturabteilung mit Gattin im Gespräch mit Pepi Walch und Prof. Engelbert Gitterle

Dr. Walter Stefan



TENNISCLUB FLIESS



Und der Clubmeister geht an ...

Theresa und Lukas Huter! Sie krönten sich erneut zur Clubmeisterin bzw. zum Clubmeister 2013 des TC Fließ. Mit ihnen stehen wohl die zwei würdigsten Spieler auf dem obersten Treppchen. Denn nicht nur im Verlauf der Clubmeisterschaft haben sie durch beständige Leistungen überzeugt, sondern auch im Rahmen der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft zählten sie zu den verlässlichsten Punktelieferanten und trugen so wesentlich zum Erfolg der Mannschaft bei.



Auf den ersten Blick also nichts Neues. Bei näherer Betrachtung stellt man erfreulicher Weise fest, dass die Jugend unaufhaltsam nach vorne drängt und sich in das Rampenlicht spielt. Mit Twan und Julian Kneringer standen gleich zwei Jugendspieler im Semifinale und haben sich gegen höher eingestufte Spieler durchsetzen können. Erfreulich das Abschneiden von Samuel Huter, der den Einzug in's Semifinale hauchdünn verpasste, aber durch spielerische und kämpferische Leistungen überzeugen konnte.

Zum erfolgreichsten Spieler der diesjährigen Clubmeisterschaft kürte sich Robert Kathrein, der die Bewerbe Her-



ren Einzel +45, Herren Doppel +45 mit Markus Wohlfarter sowie Herren Doppel Allgemein mit Julian Kneringer gewinnen konnte.

Ergebnisse Clubmeisterschaft 2013

Herren Einzel Allgemein:

1.	Lukas Huter
2.	Günter Riezler
3.	Julian Kneringer

Damen Einzel Allgemein

1.	Theresa Huter
2.	Evelin Klingler
3.	Gerlinde Walzl

Damen Einzel +45

1.	Annemarie Bock
2.	Annemarie Juen
3.	Angelika Kathrein

Herren Einzel +45

1.	Robert Kathrein
2.	Walter Walzl
3.	Martin Bock

Herren Doppel Allgemein

1.	Julian Kneringer/Robert Kathrein
2.	Twan Kneringer/Jürgen Ortner
3.	Samuel Huter/Lukas Huter

Herren Doppel +45

1.	Markus Wohlfarter/Robert Kathrein
2.	Erich File/Martin Bock
3.	Siggi Kneringer/Walter Walzl

Damen Doppel

1.	Roswitha Bock/Theresa Huter
2.	Annemarie Bock/Gerlinde Walzl
3.	Elena Kathrein/Melitta Bock

Kindertraining beim TC Fließ

Warum in die Ferne schweifen, wenn man einen Teil vom Besten in den eigenen Reihen hat. Das dachte sich der Ausschuss vom TC Fließ und hat das Kindertraining neu organisiert. Unter der Anleitung und Obhut vom staatlich geprüften Trainer Fritz Reiweger trainierten Twan Kneringer, Julian Kneringer, David Ressler und Elias Gabl rund 25 Kinder. Die Rückmeldungen der Eltern und Kinder war derart positiv, dass man auch in Zukunft auf den heimischen Trainernachwuchs setzen wird. Neu wird sein, dass man auch in den Weihnachts- und Semesterferien Trainingseinheiten in der Tennishalle in Landeck anbieten wird. Auch das Hallentraining in der NMS Fließ wird von den Kindern fleißig besucht. Für Interessierte: Wir treffen uns immer am Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr



Mag. Riezler Günter

Seniorenbund Fließ

Türkeifahrt

Eine wunderschöne Reise führte uns Mitte Oktober 2013 für acht Tage in die Türkei.

Wir besuchten die Felsengräber von Demre und die Nikolauskirche, wo der hl. Nikolaus im 4. Jh. als Bischof gewirkt hat. Wir machten eine Bootsfahrt im Naturschutzgebiet von Dalyan in der Heimat der Wasserschildkröten und besichtigten die Felsengräber.

Imposant war auch Ephesos, eine der größten Ausgrabungen der Welt. Natürlich durften die Kalkterrassen und ein Besuch beim Karacaören-Stausee nicht fehlen. Auch konnten wir die uralte türkische Teppichknüpfkunst kennen lernen.

Alle Teilnehmer waren voll begeistert und lobten das gute Essen und die tolle Unterbringung.

Euer Obmann

Schütz Erich



hl. Nikolaus von Myra

DORF-BÜHNE-PILLER



spielt heuer das Stück:

»Die Jagd nach dem Zylinder«

Ein Lustspiel in drei Akten von Peter Hinrichsen.



Generalprobe: 20.12.2013 19:30 Uhr

Aufführungen: 20:00 Uhr

27. 12. 2013 03. 01. 2014 10. 01. 2014 18. 01. 2014

28. 12. 2013 04. 01. 2014 11. 01. 2014

29. 12. 2013 05. 01. 2014 12. 01. 2014

im Fraktionsraum Piller

Um Vorreservierung wird gebeten!

Ab dem 10.12.2013

0676 / 7868311

nur von 17:00 - 19:00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich die Dorf-Bühne-Piller

Das Redaktionsteam
wünscht allen Leserinnen und Lesern
von »**FLIESS aktuell**«
ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und ein Jahr gespickt mit
Gesundheit,
Zufriedenheit und
Wohlbefinden.





HALLO 2014!

31. Dezember 2013 ab 21³⁰ Uhr

Tiefgarage

der Naturparkschule Fließ



SILVESTER party

HAPPY HOUR
22:00 - 23:00

Jungbauernschaft
der Landjugend
FLIESS

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Schützenkompanie Fließ



Einladung zum Ball der Schützenkompanie Fließ

WANN: Samstag, 11. Jänner 2014

WO: GH Bergland

MUSIK: „Wildspitz Buam“

EINTRITT: 5 €

LOSPREIS: 1 € (große Tombola)

Auf euer Kommen freut sich die Schützenkompanie und wünscht allen einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend!

Wir möchten uns für die Spenden zu Allerheiligen für das Österreichische Schwarze Kreuz (Kriegsgräberfürsorge) in Höhe von 1101,60 € recht herzlich bedanken.



Im kommenden Jahr 2014 sind folgende Veranstaltungen geplant:

Samstag, 15.02.2014: Langlaufrennen am Gachenblick mit neuem Streckenverlauf auf der Bärenbadloipe (Start und Ziel beim Loipeneinstieg). Für Kinder präparieren wir eine separate Runde im Zielbereich.

Sonntag, 16.02.2014: Hubertuslauf mit erstmaliger Chance Biathlonluft zu schnuppern. Mit Unterstützung der Raiffeisenbank Oberland ist es uns gelungen eine Laserbiathlonanlage anzuschaffen, die neben anderen Gelegenheiten auch während des Hubertuslaufes für Interessierte zur Verfügung steht.

Sonntag, 22.06.2014: Anstelle des Via-Claudia-Laufes starten wir mit einer neuen **Laufveranstaltung im Bereich des Gachenblicks**. Neben den gewohnten Kinder- und Erwachsenenbewerben möchten wir dabei auch den aus früheren Jahren bekannten Volksmarsch wieder neu ins Leben rufen.

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen folgen per Aussendung bzw. findet ihr rechtzeitig auf unserer Website <http://llf.fluess.at>.

URGTHEATER



Aufführungstermine 2014

13.06.2014
14.06.2014
18.06.2014
19.06.2014
20.06.2014

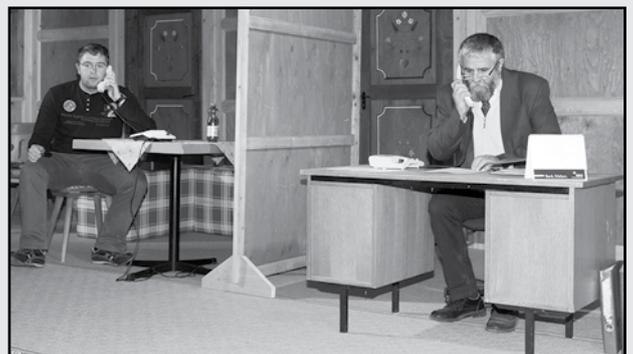
27.07.2014
und 28.07.2014 sind Ersatztermine



Gastspieltermine sind noch nicht bekannt.

Herbert Gitterle

*Wir wünschen euch allen, unserem Publikum und unseren Gönnern,
frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2014.*





SCHÜTZENGILDE FLIESS

informiert

Vereins- und Dorfschießen 2013

Im Oktober wurde wieder das alljährliche Vereins- und Dorfschießen durchgeführt. Mit 111 Teilnehmer und 24 vollständigen Mannschaften war die Veranstaltung sehr gut besucht. Der Ehrgeiz und die Zielstrebigkeit vieler Teilnehmer um jeden Zehntel Ring war stark. So waren die besten 10 Ergebnisse der Mannschaftswertung alle über 210,0 Ringe (von 218 Möglichen). Das beste Ergebnis mit 212,1 Ringen wurde von Bruno Greiter für die Mannschaft Bergland erzielt.

Der erste Platz in der Mannschaftswertung war sehr eng umkämpft. Diesen konnte heuer die Gruppe MOHR (Abk. für Manuela, Othmar, Harald und Rudolf), mit nur 0,2 Ringen Vorsprung auf die Mannschaft Bergland für sich entscheiden.

Auch in der Einzelwertung schenkten sich die Teilnehmer nichts. Mit einem ausgezeichneten Ergebnis von 106,5 Ringen konnte dieses Albert Birmair aus Hochgallmigg für sich entscheiden, gefolgt von Stefan Unterkircher mit 106,0 und Manfred Denoth mit 105,9 Ringen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, die am Vereins- und Dorfschießen 2013 dabei waren und gratulieren allen recht herzlich zu ihren großartigen Leistungen. Hoffentlich seid ihr auch beim nächsten Vereins- und Dorfschießen 2014 wieder mit dabei.

Detaillierte Ergebnisse findet ihr auf unserer Homepage unter <http://www.sgfließ.at> oder per Email office@sgfließ.at, wir schicken euch gerne alles zu.

RÜCKBLICK Österreichische Bundesliga 2012/2013

Schützengilde Fließ ist Vize-Meister!



Sensationeller Erfolg der Schützengilde Fließ bei ihrem ersten Antritt in der Österreichischen Bundesliga: Die Luftpistolenschützen Greiter Bruno, Schranz Martin, Neuner Marco und Leihschütze Engensteiner René (Gilde Tarrenz) konnten als Vize-Meister die Silbermedaillen mit nach Hause nehmen.

Angefangen hat dieses Abenteuer in Oberösterreich mit den Hauptrunden, bei welchen die SG Fließ nur gegen die SG Münster verlor, ansonsten aus allen Begegnungen als Sieger hervor ging.

Am 16. und 17. März wurden das Halbfinale und das Finale in Zell am Ziller ausgetragen.

Im Halbfinale trafen die Gilden Fließ und Münster wieder aufeinander und dabei konnte es nicht spannender sein. Nach jeder Serie stand es zwischen den Tiroler Gilden unentschieden und erst mit dem letzten Schuss holten die Flieger mit 17:15 Punkten den Sieg.

Von diesem Erfolg beflügelt und mit ca. 25 Fans im Gepäck sind die Flieger am nächsten Tag wieder ins Zillertal zum Finale angereist. Dort trafen sie auf den PSV Eisenstadt, welcher gleich mit zwei mehrfachen Staatsmeistern in ihrer Mannschaft antraten.

Trotz lautstarker Unterstützung ihrer Fans, unterlagen die Flieger den Eisenstädter klar. Dennoch freuten sich die Fans und die Schützen riesig über das erreichte Ziel „Vize-Meister“ und schmiedeten dort schon weitere Pläne.

Österreichische Bundesliga

Luftwaffen 2013/14

Auftakt zur ÖSTERREICHISCHEN BUNDESLIGA in Fließ

Und diese wurden nach langer Planung



am 16. November in Fließ umgesetzt. Es wurde die erste und zweite Hauptrunde der Österreichischen Bundesliga für Luftpistole ausgetragen. Für die Region West waren die Schützengilden Absam, Aschau, Fließ, Kirchbichl und Münster am Start.

In der ersten Partie sind die Flieger Schützen Jäger Gerhard, Neuner Marco, Schranz Martin und Engensteiner René (Leihschütze von der Gilde Tarrenz) auf die Mannschaft der Schützengilde Absam gestoßen. Da diese Gilde mit einem der besten Schützen Tirols antraten, hatten es die Flieger sehr schwer und so endete diese Partie mit 25:7 Punkten für die Absamer.

Beim nächsten Duell gegen die Gilde Münster ging es sehr knapp her. Nach den ersten drei Serien waren beiden Gilden gleichauf und erst der letzte Schuss entschied diese Partie. Mit nur einem Ring Vorsprung konnten die Münsterer den Sieg holen und punkteten mit 17:15 gegen die Gilde Fließ.

Auch die Begegnungen der anderen Schützengilden waren sehr spannend und die Zuschauer konnten diese Duelle live im Schießstand oder über Leinwände mit verfolgen.

In der dritten und letzten Hauptrunde trifft am 21. Dezember die Gilde Fließ in Münster auf die Schützengilden Aschau und Kirchbichl, bevor es dann in die Finalrunden geht, welche im KO-Modus geschossen werden.

GUT SCHUSS!

Weihnachtsgrüße

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Gönnern für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr nochmals recht herzlich bedanken. Weiters möchten wir uns natürlich auch bei allen aktiven und passiven Mitgliedern bedanken und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Die Schützengilde Fließ wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2014.

Der Ausschuss der Schützengilde Fließ

Termine:

Jeden Freitag ab 19:00 Uhr Jungschützen-training, ab 20:00 Uhr Allgemeines Training. Bei Interesse einfach vorbeischaun. Wir finden dein Talent zum Sportschießen.

Sportverein Piller

Dorffußballturnier

Bei kühlem Herbstwetter fand am 1. September 2013 das jährliche Dorffußballturnier statt. Fünf Vereine vom Piller nahmen daran teil. Den Turniersieg konnte sich dieses Jahr die Dorfbühne Piller sichern und bekam zum ersten Mal den neuen Wanderpokal überreicht. Weiters wurden auch der „beste Torwart“ und der „Torschützenkönig“ mit einem Pokal ausgezeichnet. Da heuer bei jedem Verein der Obmann/Obfrau bzw. deren Stellvertreter im Tor spielen musste, war die Wahl besonders spannend. Mit glänzenden Paraden wurde Mario Hairer zum besten Torwart gewählt.

Beim Sportverein Piller wird auch sehr



Turniersieger Dorfbühne Piller



Torschützenkönig Noah Streng

viel Wert darauf gelegt, dass die sportliche Begeisterung bei unseren Kindern und Jugendlichen im Verein erhalten bleibt. Deshalb freut es uns sehr, dass unser Nachwuchsspieler Noah Streng zum Torschützenkönig des Turniers wurde.

Das Dorfturnier ging ohne größere Verletzungen über die Bühne und war im

Großen und Ganzen wieder eine gelungene Veranstaltung.

Später wurde dann noch gemütlich in der neuen Vereinshütte ausgiebig gefeiert!

Kegelabend

Neben den typischen Sportarten wie Skifahren, Rodeln, Fußball usw., sind die Vereinsmitglieder vom Sportverein Piller auch immer beim jährlichen Kegelabend fleißig vertreten. Dieses Jahr fand das Kegeln am Samstag, den 23. November 2013 im „Pitz Park“ in Wennis statt. Es wurden wieder drei Gruppen gebildet, die dann auf drei Kegelbahnen um den Sieg spielten.

Auch heuer war es für alle ein sehr schön



Kegelabend 2013

ner und lustiger Abend. Somit ist es immer wieder eine Bereicherung für eine gute Kameradschaft im Verein.

Wintertermine 2013/14

Folgende Termine wurden für den Winter 2013/14 fixiert:

- ⇒ 31. 12. 2014 Silvesterparty in der Vereinshütte
- ⇒ 19. 01. 2014 Rodelrennen
- ⇒ 09. 02. 2014 Langlaufrennen
- ⇒ 15. 02. 2014 Nachtslalom
- ⇒ 16. 02. 2014 Kinderskirennen & Familiencup
- ⇒ 23. 02. 2014 Vereinsskirennen
- ⇒ 08. 03. 2014 Vergleichsskirennen Piller/Wennis
- ⇒ 19. 04. 2014 Kameradschaftsabend
- ⇒ 26. 04. 2014 Jahreshauptversammlung

Emanuel Sturm
Schriftführer

Osteuropahilfe 2013

Diese Aktion wurde vom ehemaligen LA Dr. Heinrich Juen ins Leben gerufen und bis zum letzten Jahr von ihm geleitet. Seit heuer führt Fritz Gastl das Organisationsteam.

Die Osteuropa Hilfsaktion 2013 konnte auch heuer wieder erfolgreich abgewickelt werden. Mehr als 4 Sattelzüge voll Hilfsgüter haben ihre Zielgebiete im Kosovo und Satu Mare in Rumänien wohlbehalten erreicht und werden da vor Ort an die Notleidenden und Benachteiligten der Gesellschaft verteilt. Man mag es kaum glauben und verstehen, dass mitten in Europa heute noch so viel Armut möglich ist. Dank der überwältigenden Spendenbereitschaft der Bevölkerung ist es uns möglich, diese Armut ein wenig zu lindern und der betroffenen Bevölkerung, ganz besonders den Kindern, zu helfen. Die, erstmals in Fließ durchgeführte Vorsammlung am Gemeindebauhof, war ein großer Erfolg und brachte fast 30 m³ Hilfsgüter. Der Termin am Freitagnachmittag und Abend wurde sehr gut angenommen. Zudem konnte die eigentliche Aktion in der Pontlatzkaserne logistisch erheblich entlastet werden. Im Namen des Organisationsteams darf ich der Bevölkerung von Fließ für ihre große Spendenbereitschaft, der Gemeinde Fließ für die großzügige Unterstützung der Sammlung (Postwurfsendung und Infrastruktur am Gemeindebauhof) sowie der Firma Goidinger für den kostenlosen Transport der Hilfspakete in die Kaserne Landeck herzlich danken. Ein ganz besonderer Dank gilt der Schützenkompanie Fließ, die die Sammelaktion in Fließ organisiert und durchgeführt hat, sowie am Aktionstag in der Kaserne Landeck ebenso mit Helfern vertreten war.

Nochmals allen, die am Gelingen und Erfolg dieser Hilfsaktion mitgewirkt haben ein ganz herzliches VERGELT'S GOTT im Namen des Organisationsteams.

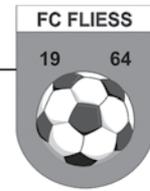
Gfall Josef

(Mitglied im Organisationsteam)



FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Kathrein Ernst
Nesselgarten 405
6500 Landeck
☎ 0664 6172224



Ein dreifaches Schuss - Tor, Ecke - Tor, Latte - Sch... – spannende Spiele und große Emotionen bei der U08 des FC Fliess!



11 kleine Kicker und Trainer Jonny Schütz blicken auf eine aufregende Spielsaison zurück. Bis Oktober wurde in der Fließerau 2mal wöchentlich trainiert – das Highlight bildeten selbstverständlich die Turniere zwischen Fließ und Sölden. Zahlreiche Siege konnten verbucht, aber auch Niederlagen mussten weggesteckt werden. Im Vordergrund standen jedoch die Freude und der Spaß am Spiel! Wir möchten uns auf diesem Weg bei unserem Trainer und dem FC Fliess für den Einsatz und die vielen schönen Erlebnisse am Fußballfeld bedanken. Die Nachwuchsspieler trainieren im Winter eifrig in der Halle und freuen sich auf den nächsten großen Anstoß im Frühjahr!

Saison - Bericht der U10c - FC Fliess

Mittlerweile können die Eltern die vergangene Spielsaison Revue passieren lassen und Bilanz ziehen. Die jungen Kicker zeigten von Beginn an und über die ganze Saison stets eine tolle und steigende Leistung am Platz. Die Burschen und Mädchen waren dabei, stets sehr lern-, einsatzfreudig sowie selbstkritisch. Auch wenn es am Beginn manchmal nicht so lief wie geplant, mangelte es nie an Kampfgeist und Einsatzwille bis zum Schluss. Bei den Trainings waren alle stets bei der Sache. Ok! Vielleicht nicht immer! Doch der Spaß und die Freude am Spiel(en) kamen nie zu kurz. Man merkte es, es machte allen großen Spaß ein Teil dieser Mannschaft zu sein. Es entwickelten sich so manche technische Zuckerstückerl und so spielte die Mannschaft immer auf



Augenhöhe mit den Gegnern, auch gegen "optisch" stärkere Spieler (Mannschaften).

Sehr stolz waren alle über den Kantersieg 14:0 gegen Grins

Erwähnen möchten wir die Bemühungen und den persönlichen Einsatz von Trainer Martin Jehle und Co-Trainer Dietmar Jäger. Ein großes Danke von uns allen! Beide ergänzten sich perfekt und fanden dabei stets einen super Draht zu den jungen Kickern, die ihr Bestes gaben.

Gewinnen stand jetzt auf der Tagesordnung und nicht die Zahl der gegnerischen Tore.

Spaß am Spiel und am Gewinnen beflügelte die Spieler - auch ohne R.. Bull.

Ein großes „Dankeschön“, an die Trainer MARTIN und DIDI von alle Eltern.

Am Ende dürfen sich die Eltern und Fans über eine gelungene Saison freuen. Sich am Spielfeldrand die Haare zu raufen, über vergebene 100%ige Chancen und/oder Fehlentscheidungen des Schiris diskutieren macht hungrig nach mehr. So wurden aus Zaungästen emotionale Fans (Eltern) nicht nur des eigenen Kindes, sondern der ganzen Mannschaft wegen. Alle freuten sich über Tore, so als hätte man sie selber geschossen. Die Motivation stimmte, auch über die Herbstsaison hinaus.

Das erste Hallentraining wurde bereits absolviert. Die Kinder (!) fanden es nämlich bereits extrem langweilig zu Hause, ohne Fussball-Training. Es ist auch bereits die Teilnahme an Hallenturnieren geplant.

Zum Abschluss einer erfolgreichen Saison fahren die Kicker am 4. Dezember nach Innsbruck zum Spiel **FC Wacker Innsbruck gegen den FC Gröding**. Als Höhepunkt dürfen sie mit den Spielern auf den Platz einlaufen. Die Eltern der jungen Kicker wünschen allen einen schönen, verletzungsfreien Winter. Sollte es junge Spieler(innen) in Fliess geben, die Lust bekommen haben auch dabei zu sein, meldet euch bitte direkt bei den Trainer Martin Jehle oder Dietmar Jäger.

PS: Auf der Facebookseite der U10c bekommt ihr immer die aktuellen Informationen und Berichte.

Werde Fan und sei dabei!

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft des FC - Fliess möchte sich recht herzlich bei allen Sponsoren und treuen Fans für die tolle Unterstützung im Jahr 2013 bedanken!



Wir gratulieren!

- 94 Jahre** Frau Walch Elisabeth
Hochgallmigg 113
- 93 Jahre** Frau Pach Josefa
Dorf 236
Frau Gebhart Amalia
Piller 24
- 91 Jahre** Herr Schütz Josef
Eichholz 344
- 90 Jahre** Frau Schlatter Edith
Dorf 85
Frau Juen Rosa
Dorf 135
- 89 Jahre** Frau Kathrein Stefanie
Dorf 105
- 88 Jahre** Herr Schmid Oskar
Schatzen 269
Frau Spieß Rosa
Nesselgarten 412
Frau Schlatter Rosa
Dorf 183
- 87 Jahre** Herr Schmid Engelbert
Eichholz 310
Frau Schranz Theresia
Eichholz 333
Frau Hainz Berta
Hochgallmigg 101
- 85 Jahre** Frau Gitterle Josefa
Urgen 85
Herr Gaim Anton
Piller 40
- 84 Jahre** Frau Schütz Emma
Eichholz 346
Herr Schmid Erwin
Dorf 52
Frau Gaim Hilda
Piller 40
- 83 Jahre** Frau Knabl Anna
Dorf 36
Frau Schwarz Margaretha
Puschlin 84
Herr Prof. Gitterle Engelbert
Urgen 78
Frau Schmid Maria
Eichholz 357
- 82 Jahre** Herr Kathrein Anton
Dorf 177
- 82 Jahre** Herr Schweighofer Alois
Dorf 62
Herr Hille Franz
Schloss-Siedlung 20
Frau Fritz Rosa
Eichholz 324
Herr Schmid Albrecht
Eichholz 364
Frau Obergolser Hermina
Dorf 45a
- 81 Jahre** Herr Walch Guido
Dorf 139
Frau Reinstadler Margarethe
Dorf 179
- 80 Jahre** Herr Oberacher Anton
Eichholz 350
Herr Wille Eugen
Dorf 110
Frau Schweighofer Aloisia
Dorf 61
Frau Spieß Rosa
Blumenegg 241
Frau Geiger Anna
Eichholz 331
Herr Gruber Ernst
Eichholz 351
Herr Eiter Herbert
Piller 32
Frau Landerer Anna
Hochgallmigg 121
- 79 Jahre** Herr Neuner Hubert
Piller 43
Herr File Alfons
Dorf 91
Herr Jäger Rupert
Dorf 229a
- 78 Jahre** Herr Ott Friedolin
Niedergallmigg 2
Herr Grün Walter
Dorf 99
Frau Walzl Josefina
Dorf 166
Frau Knabl Marianne
Urgen 53
Frau Knabl Maria
Dorf 6
- 78 Jahre** Herr Gamper Otto
Bannholz 250
Frau Jäger Waltraud
Dorf 129
- 77 Jahre** Frau Waldegger Anna
Nesselgarten 403
Frau Wille Martha
Dorf 110
Frau File Aloisia
Dorf 133
Herr Röck Gottfried
Hochgallmigg 110
Frau Gitterle Helga
Urgen 78
Herr Gigele Walter
Dorf 43
Frau Zimmermann Josefa
Dorf 231a
- 76 Jahre** Frau Schlatter Mathilde
Dorf 70
Frau Ott Hildegard
Zoll 434
Frau Denoth Paula
Dorf 182a
- 75 Jahre** Herr Schimpföbl Johann
Eichholz 318
Frau Schlatter Ilse
Schatzen 279
Frau Grünauer Anna
Fließerau 386
Herr Schütz Erich
Eichholz 347
Herr Köhle Alfred
Schatzen 283
Frau Neuner Hermina
Piller 42
Frau Recher Maria Herta
Urgen 75
Frau Kathrein Martha
Dorf 163
Frau Jäger Lydia
Dorf 229a
Frau Jäger Irma
Dorf 192

*Zu Ihrem hohen Würtentag wünschen wir Ihnen alles Gute,
viel Gesundheit und eine ordentliche Portion Lebensfreude!*

Das neue Gemeindezentrum nimmt Gestalt an....

